DatanormStudio

Version 1.6 für Windows 98/ME und NT/2000/XP/Vista

Benutzerhandbuch

Inhalt

Willkommen bei DatanormStudio 1.6

Mit diesem Programm können Sie auf einfache Art und Weise DATANORM-Dateien (genormte elektronische Artikel Austausch-Dateien; in der Version 4 und 5) aus bestehenden Artikellisten generieren. Bei den Artikellisten kann es sich um Listen aus Excel oder um Listen aus verschiedenen Datenbanken (z. B. Access, SQL-Server, MySQL, Oracle) handeln, die dann in das DATANORM-Format konvertiert werden.

Ferner kann eine DATANORM-Datei im Klartext ausgedruckt oder in ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word) exportiert werden und Sie können Artikel auswählen und mühelos in Artikel-Bestandswesen von Buchhaltungsprogrammen oder Fakturierungssystemen (z. B. QuickBooks, Lexware faktura) einlesen. Außerdem ermöglicht das Programm auch einen komfortablen Artikelexport in verschiedene Datenbanken (z. B. Excel, Access2000, Access97, SQL-Server, MySQL, Oracle).

Dieses Buch soll Sie mit DatanormStudio vertraut machen. Es zeigt Ihnen, wie Sie häufig vorkommende Aufgaben ausführen und macht Sie auf einige wichtige Merkmale und Funktionen von DatanormStudio aufmerksam. Das Handbuch setzt voraus, dass Sie mit dem Betriebssystem Microsoft® Windows® vertraut sind.

Weitere Informationen über DatanormStudio finden Sie in der Online-Hilfe oder auf der Homepage der MOHR-it GmbH unter www.mohr-it.de.

Kapitel 1
Programminstallation

Dieses Kapitel enthält kurze, einfache Anweisungen, wie sie DatanormStudio installieren. Das Programm lässt sich auf einfache Weise installieren, aber es gibt zwei Installationsverfahren, je nachdem, ob Sie das Installationsprogramm von der Internet-Seite (www.mohr-it.de) heruntergeladen haben, oder ob Sie das Installationsprogramm auf einer CD-ROM erhalten haben.
Außerdem erhalten Sie in diesem Kapitel Informationen zum Umgang mit dem Lizenz-File.

Installation über Download

Auf der Homepage der MOHR-it GmbH (**www.mohr-it.de**) finden Sie die Produkte, die die MOHR-it GmbH anbietet und darunter auch das Programm DatanormStudio. Wenn Sie diesem Link folgen, kommen Sie direkt zu den Informationsseiten zu DatanormStudio. Auf diesen Seiten finden Sie dann auch den Button zum Download.
Wenn Sie diesen anklicken, erscheint ein Menü, in dem Sie angeben können, dass die Installation direkt gestartet werden soll („Das Programm von diesem Ort ausführen“). Sie müssen dann nur noch den Anweisungen der Installation folgen. Die Installationsdatei wird dabei auf Ihrem Rechner gespeichert.
Oder Sie speichern die Installationsdatei (**SETUP_DATANORMSTUDIO.EXE**) explizit auf ihrer Festplatte („Das Programm speichern“).
In diesem Fall müssen Sie noch das Setup-Programm starten (Doppelklick auf **SETUP_DATANORMSTUDIO.EXE**), den Installationsanweisungen folgen und das Installationsprogramm installiert dann DatanormStudio auf Ihrem Rechner.

Hinweis: Mit dem Download von der Internet-Seite haben Sie lediglich eine Demoversion. Die Demoversion hat folgende Einschränkungen:

- es können nur max. 50 Artikel der gesamten DATANORM-Datei exportiert werden,
- beim Laden der DATANORM-Dateien werden bei

einigen Artikeln, die zufällig ausgewählt werden, die Artikeltexte mit einem Hinweis darauf, dass es sich um eine Demoversion handelt, überschrieben. Damit die Demoversion zur Vollversion wird, benötigen Sie Ihren persönlichen Lizenz-Schlüssel, den Sie ebenfalls auf der Homepage bestellen können (siehe auch das Kapitel „Umgang mit dem Lizenz-File“).

Installation mit CD-ROM

Wenn Sie DatanormStudio auf CD-ROM bestellt haben, befindet sich die Installationsdatei (**INSTALL.EXE**) auf dieser CD-ROM. Legen Sie die CD-ROM in das entsprechende Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch. Sollte der Autostart des CD-Laufwerks abgeschaltet sein, starten Sie das Setup-Programm mit einem Doppelklick auf **INSTALL.EXE** (im Dateimanager, z. B. Windows-Explorer). Sie müssen dann nur noch den Installationsanweisungen folgen und das Installationsprogramm installiert dann DatanormStudio auf Ihrem Rechner.

Hinweis: Informationen zum Umgang mit dem Lizenz-File erhalten Sie im folgenden Kapitel „Umgang mit dem Lizenz-File“.

Umgang mit dem Lizenz-File

Lizenz-File und Download des Programms aus dem Internet:

Wenn Sie das Programm aus dem Internet heruntergeladen haben, besitzen Sie zunächst nur eine Demoversion von DatanormStudio. Die Demoversion hat folgende Einschränkungen:

- es können nur max. 50 Artikel der gesamten DATANORM-Datei exportiert werden,
- beim Laden der DATANORM-Dateien werden bei einigen Artikeln, die zufällig ausgewählt werden, die Artikeltexte mit einem Hinweis darauf, dass es sich um eine Demoversion handelt, überschrieben.

Um eine Vollversion zu erhalten, müssen Sie Ihren persönlichen Lizenz-Schlüssel bestellen (Bestellformular auf der Homepage der MOHR-it GmbH – www.mohr-it.de). Nach der Bearbeitung Ihrer Bestellung erhalten Sie eine E-Mail, in der Ihr persönlicher Lizenzschlüssel enthalten ist (**license_10801.lky**). Diese Datei beinhaltet Ihre Registrierungsdaten, die verschlüsselt gespeichert werden. Nur DatanormStudio und das Programm LizenzTool, das zusammen mit der Demoversion automatisch installiert wird, können diese Datei lesen. Durch Doppelklick auf diese Datei öffnet sich automatisch das Programm LizenzTool und speichert die Lizenz im Installationsverzeichnis. Bei unserem Lizenzierungsverfahren sucht das Programm bei jedem Start im Installationsordner nach der Lizenzdatei, liest die Lizenzinformationen aus und schaltet sich dann frei. Wenn Sie das

Programm nun neu starten haben Sie das voll funktionsfähige Programm und Ihre persönlichen Lizenzangaben erscheinen in der Titelleiste des Programms.

Problembehandlung

Wenn oben beschriebener Vorgang nicht funktioniert, kann dies folgende Ursachen haben:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Programmversion installiert haben. Nur die aktuellen Programmversionen ab Juni 2007 können die Lizenzdateien mit der Endung **.lky** auslesen. Gegebenfalls kann die Lizenzdatei auch in das alte Format **license.dat** umbenannt werden.
- Wenn Ihr eMail-Programm das direkte Ausführen der Lizenzdatei durch einen Doppelklick nicht zulässt, bzw. die Dateiendung **.lky** nicht korrekt mit unserem LizenzTool verknüpft wurde, dann kopieren Sie die Lizenzdatei (im Anhang der eMail) mit der Funktion **Anhang speichern unter** in den Installationsordner der Demoversion (z.B. **c:\programme\datanormstudio**).
- Möglicherweise hat das Programm LizenzTool oder auch das eMail-Programm unter Windows-VISTA nicht die Berechtigung Dateien in das Installationsverzeichnis zu kopieren. Kopieren Sie dann die Lizenzdatei zunächst in den Ordner **Eigene Dateien** (bzw. {Anwendername}) und kopieren dann in einem zweiten Schritt mit dem Windowsexplorer die Lizenzdatei in den Installationsordner.

- Wenn Sie eine UPGRADE-Lizenz erworben haben (Upgrade von DatanormGetter auf DatanormStudio), dann müssen beide Lizenzen (also die Lizenz für DatanormGetter und Upgrade Lizenz für DatanormStudio) im Installationsordner von DatanormStudio vorhanden sein.
- Kontrollieren Sie mit dem Windows-Explorer ob im Installationsorder (z.B. **c:\programme\datanormstudio**) die Lizenzdatei auch wirklich vorhanden ist.
- Kontrollieren Sie mit dem Windows-Explorer, ob die Dateigröße der Lizenzdatei von 288 Byte stimmt (**Datei → Eigenschaften**). Ist die Dateigröße nicht korrekt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- Öffnen Sie die Lizenzdatei mit dem Programm LizenzTool, um zu sehen ob die Datei defekt ist.

Lizenz-File und CD-ROM:

Wenn Sie DatanormStudio auf CD-ROM erhalten haben, brauchen Sie sich nicht weiter um das Lizenz-File (**license_10801.lky**) zu kümmern. Ihr persönlicher Lizenz-Schlüssel ist bereits auf der CD-ROM gespeichert und wird bereits bei der Installation (siehe „Installation mit CD-ROM“) eingesetzt.

Kapitel 2

Informationen zu DATANORM

Dieses Kapitel soll Sie kurz über den DATANORM-Standard informieren.

Allgemeine Informationen zu DATANORM

„DATANORM ist ein Standardverfahren für den Artikel-Stammdatenaustausch zwischen Herstellern, Fachhändlern und dem Handwerk.
Grundlage sind Satzbeschreibungen, die der DATANORM-Arbeitskreis Datenaustausch unter Mitarbeit von Verbänden, Herstellern, Fachhändlern und Softwarehäusern fachtechnisch im Detail konzipiert und festgelegt hat.
Die DATANORM wurde 1986 erstmals veröffentlicht, und der Artikel-Stammdatenaustausch wurde schnell zu einem weitverbreiteten Dienstleistungsangebot der Lieferanten im Installations- und Bauhandwerk. In den folgenden Jahren wurde die DATANORM in immer mehr Branchen und Handelsbereichen eingesetzt. Hieraus resultierende höhere Anforderungen an die DATANORM wurden in den darauf folgenden Versionen aufgenommen.“[1]

Mit Hilfe von DATANORM-Dateien können Handwerksbetriebe also eine Artikel- und Preispflege durchführen und es ist sichergestellt, dass der Artikelpflegedienst in einem einheitlichen Datenformat abgewickelt werden kann und die Handwerksbetriebe mit allen Lieferanten ihrer Wahl Daten austauschen können.

[1] DATANORM-Arbeitskreis Datenaustausch. DATANORM Version 5.0. Düsseldorf 1999: Kramer Verlag.

Das Programm DatanormStudio unterstützt die beiden zur Zeit gängigen Versionen des DATANORM-Standards: Version 4.0 (seit 1994) und Version 5.0 (seit 1999).

Struktur von DATANORM

Die Besonderheit bei DATANORM liegt darin, dass für die Übertragung der Artikeldaten unterschiedliche, nach den technischen Anforderungen unterteilte Dateien verwendet werden und nicht alle Daten in einer Datei gespeichert sind. Dies ermöglicht eine komfortable Artikelpflege. Da einzelne Dateien übertragen werden können ist es Ihnen so z. B. möglich bei Änderungen nur eine Änderungsdatei zu übermitteln nicht jedoch eine komplette z. B. Artikelstammdatendatei.
Die Übertragungsdateien erhalten vorgeschriebene Dateinamen und die Verbindung zwischen den Dateien wird durch die Artikelnummern und die verschiedenen Gruppennummern erzeugt.

- Dateien für die Übertragung von *Artikelstammdaten*: alle Dateinamen erhalten den Dateinamen **DATANORM.** mit einer Extension zwischen 001 und 999; Bsp. **DATANORM.001**
  Dies ist die wichtigste Datei für die Artikeldaten und kann folgende Satzarten enthalten:

A,B = Artikelsatz
T = Textsatz
D = Dimensionssatz
G = Grafikanbindungssatz
Z = Staffelpreis-Zu-/Abschlagsatz
C = Leistungssätze

- Dateien für die Übertragung von *Warengruppensätzen*: die Dateien erhalten den Dateinamen **DATANORM.WRG**
  In diesen Dateien werden die Bezeichnungen der verwendeten Warengruppen hinterlegt (S = Warengruppensatz).

- Dateien für die Übertragung von *Preisänderungssätzen*: die Dateien erhalten den Dateinamen **DATPREIS.** mit einer Extension zwischen 001 und 999; Bsp. **DATPREIS.001**
  In diesen Dateien werden Preisänderungen zum bestehenden Artikelstamm übertragen (P = Preisänderungssatz). Es ist möglich mehrere Preisarten und Rabatte für einen Artikel zu übermitteln. Eine typische Anwendung für diese Datei ist die Übermittlung von empfohlenen Verkaufspreisen.

- Dateien für die Übertragung von *Textsätzen*: die Dateien erhalten den Dateinamen **DATATEXT.** mit einer Extension zwischen 001 und 999; Bsp. **DATATEXT.001**
  Diese Datei enthält nur die Satzart T = Textsatz und ermöglicht eine Trennung der Artikeldaten von den Artikelbeschreibungen. Diese Dateiart wird von DatanormStudio nicht erzeugt, da die Textsätze direkt in die Artikelstammdatendatei geschrieben werden.

- Dateien für die Übertragung von *Rabattgruppensätzen*: die Dateien erhalten den Dateinamen **DATANORM.RAB**
  Diese Datei ermöglicht eine Übertragung von Rabattsätzen (R = Rabattsatz) für ganze Warengruppen.

Bei den Artikelstammdaten, den Textsätzen und den Preisänderungssätzen wird ein Bestand, der auf mehrere Dateien aufge teilt ist, durch eine fortlaufende aufsteigende Extension angezeigt.
Bsp.: DATANORM.10**1**
DATANORM.10**2**
DATANORM.10**3**

In der DATANORM-Version 5.0 können zu den Artikeldaten zusätzlich Grafik-Anbindungen erstellt werden. D. h. zu den Artikeldaten werden pro Artikel eine oder mehrere Dateinamen von Grafiken angegeben. Die Grafikdateien selbst müssen sich im gleichen Verzeichnis wie die Artikelstammdatendatei (DATANORM.001) befinden bzw. in dem Unterverzeichnis /**D5BILD**.

Hinweis: Mehr Informationen zu DATANORM und zum DATANORM-Arbeitskreis Datenaustausch finden Sie unter **www.buergerle.de/datanorm/datanorm.htm**.

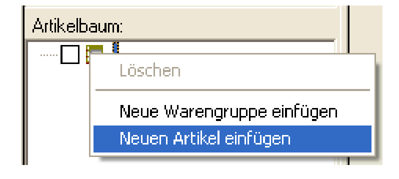
Kapitel 3

Artikellisten erstellen und importieren

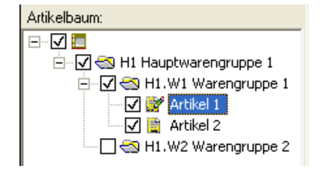
Lesen Sie in diesem Kapitel, wie Sie Artikellisten erstellen und aus anderen Programmen in das Programm DatanormStudio einlesen können.

Wenn Sie DatanormStudio neu starten, sind zunächst keine Artikeldaten vorhanden. Sie können nun einzelne Artikel und Warengruppen einfügen, Artikellisten aus Excel-Dateien, Datenbanken oder Lexware faktura importieren oder schon existierende DATANORM-Dateien laden (siehe dazu Kapitel 5 „Das Anlegen von Datanorm-Datenbasen")

Wenn Sie Artikel und Warengruppen selbst einfügen möchten, klicken Sie auf den ersten Eintrag im Artikelbaum. (Der Artikelbaum, überschrieben mit **Artikelbaum**, befindet sich unterhalb des Dateibaums und beinhaltet die Artikelübersicht.) Drücken Sie dann die rechte Maustaste und es erscheint ein Kontextmenü.



In diesem können Sie auswählen, ob Sie einen neuen Artikel oder eine neue Warengruppe anlegen möchten.
Beachten Sie, dass eine DATANORM-Datei max. drei Ebenen hat: Hauptwarengruppe → Warengruppe → Artikel.

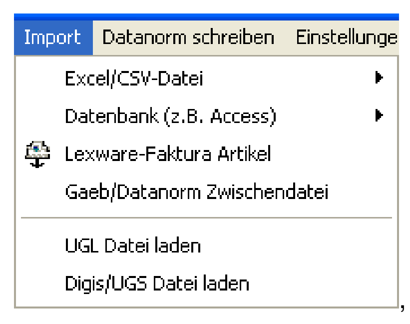


Artikel können allerdings auch in der Ebene der Haupt- oder Warengruppe vorhanden sein.

Beim Importieren von Artikellisten aus Excel, Datenbanken, Lexware faktura, Gaeb/Datanorm Zwischendatei, UGL Datei oder Digis/UGS Datei gehen Sie folgendermaßen vor:

Sie können aus den sechs verschiedenen Importformaten wählen, um Sie ihn DatanormStudio einzulesen: Excel/Text-Datei (*.csv/*.txt), Datenbanken, Lexware faktura, Gaeb/Datanorm Zwischendatei, UGL Datei, Digis/Ugs Dateien.

Einen Import starten Sie, indem Sie zunächst in dem Menü Import den entsprechenden Unterpunkt auswählen

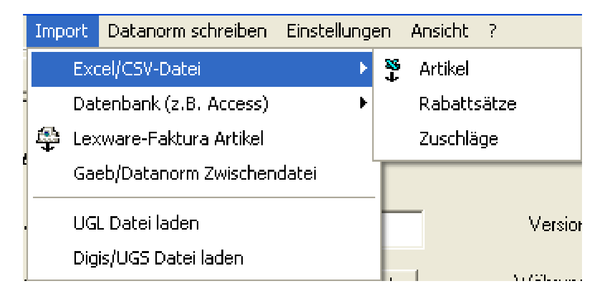


,

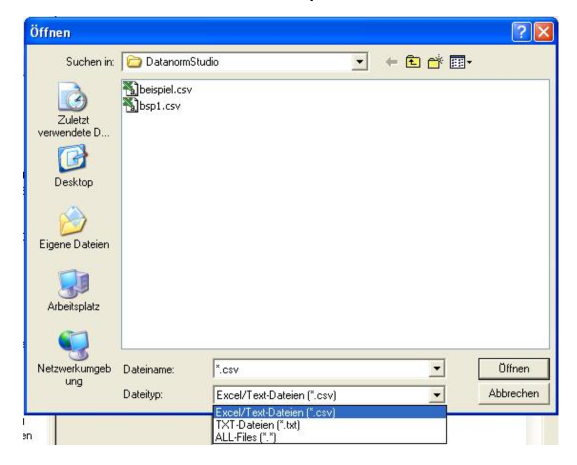
oder indem Sie in der Symbolleiste das entsprechende Symbol anklicken (für Import aus Excel/Text-Datei, für Import aus einer Datenbank, für Import aus Lexware faktura).

Artikellisten aus Excel/Text-Datei

Wenn Sie ihre Artikelliste aus einer Excel/CSV-Datei importieren möchten, können Sie im Untermenü wählen, ob Sie Artikel, Rabattsätze oder Zuschläge importieren möchten.



Nach der Auswahl des von Ihnen gewünschten Importformats erscheint ein Fenster, in dem Sie angeben müssen, welche Datei aus welchem Verzeichnis importiert werden soll:

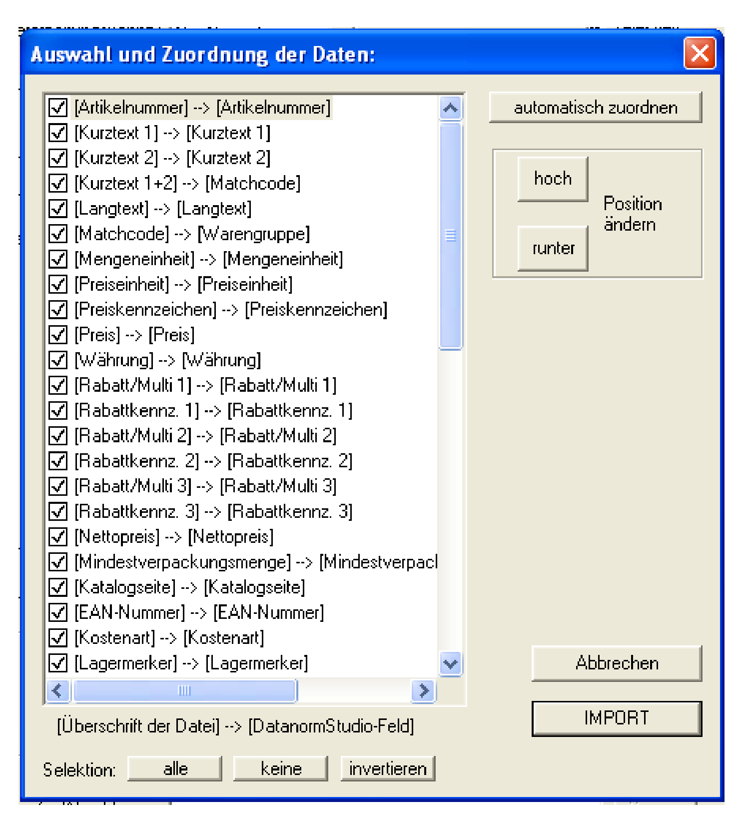


Haben Sie **Excel/Text-Datei** als Importformat gewählt, wird Ihnen als **Dateityp Excel/Text-Datei (*.csv)** angeboten. Bei **Datenbank** als Importformat steht standardmäßig **Access-Datenbanken (*.mdb)** zur Verfügung, bei **Lexware faktura** wird Ihnen als Importformat **Lexware Faktura Import-Dateien (*.txt)** als **Dateityp** angezeigt und bei **Gaeb/Datanorm Zwischendatei** die **Gaeb/Datanorm Zwischendatei (*.gdz)**. Der Standarddateityp für **UGL-Dateien** ist **UGL-Dateien (*.*)** und der **Dateityp** für die **Digis/UGS Datei** ist **UGS-Dateien (*.ugs)**. Sie können aber auch, wenn Sie anklicken, einen anderen Dateityp auswählen.

Nach dem Sie die Auswahl der Datei mit **Öffnen** bestätigt haben, erscheint beim Import aus Excel ein Dialogfenster, das verschiedene Einstellungen zulässt.



Weitere Einstellungen bei Excel/Text-Datei:



DatanormStudio liest automatisch die erste Zeile der zu importierenden Datei als Überschriftenzeile ein und zeigt die daraus gewonnenen Komponenten (in der Liste der vordere Eintrag) der Reihenfolge nach in der linken Liste an. Der hintere Eintrag entspricht der Zuordnung zur entsprechenden Komponente in DatanormStudio. Wenn die Spaltenüberschriften in Excel gleichlautend sind mit denen in DatanormStudio, können Sie die korrekte Zuordnung zwischen der

zu importierenden Komponente und der entsprechenden Komponente in DatanormStudio mit dem Button **automatisch zuordnen** durchführen lassen.
Unterscheiden sich die Überschriften in der zu importierenden Datei von der Benennung der Komponenten in DatanormStudio, müssen Sie die Zuordnung selbst entweder über die Buttons **hoch** und **runter** vornehmen, oder indem Sie die sich unterscheidende Überschrift mit der Maus an die entsprechende Stelle ziehen (drag-and-drop: aktivieren Sie dazu die Überschrift, die Sie neu zuordnen möchten (z. B. in dem Sie auf ihn klicken), halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie den Mauszeiger an die neue korrekte Stelle).

Welche Spalten letztendlich importiert werden, entscheidet Ihre Selektion. Die Komponenten, die einen Haken in dem Kästchen davor haben, werden importiert, die anderen nicht. Sie können einen Haken entfernen oder einfügen, indem Sie in das Kästchen klicken.
Über **Selektion:** können sie mit dem Button alle und keine alle Komponenten auswählen bzw. die Auswahl aller Komponenten löschen. Verwenden Sie den Button invertieren, erhalten die Komponenten, die bisher keinen Haken haben einen Haken, bei denen Komponenten, bei denen ein Haken im Kästchen war, wird der Haken gelöscht.

Folgende Dinge sind bei einem Import aus Excel zu beachten:

- Die Spalte **Kurztext 1+2** muss nicht importiert werden. Wenn sie nur einen Kurztext haben, dann ordnen sie diesem die Spalte **Kurztext 1** zu. Wenn der Text länger als 40 Zeichen ist, dann wird ein automatischer Umbruch auf das Feld **Kurztext 2** vorgenommen.
- Beim Import eines unformatierten Langtextes wird automatisch ein Zeilenumbruch nach 40 Zeichen eingefügt. Wortgrenzen werden dabei berücksichtigt.
- Wenn kein Preiskennzeichen importiert wird, dann wird automatisch Preiskennzeichen **1** eingetragen.
- Der Nettopreis muss nicht importiert werden, da er automatisch berechnet wird. Wenn die Rabattkennzeichen alle **0** sind und sich der importierte Nettopreis vom Preis unterscheidet, dann wird der Nettopreis als **absolut** gekennzeichnet und übernommen.
- Artikel, die in die gleiche Warengruppe kommen sollen, sollten mit der gleichen Warengruppennummer versehen werden. Sie können auch nur die Warengruppenbezeichnung importieren und das Programm erzeugt dann selbständig eine korrekte Gruppennummer.
- Auch die Grafikanbindnummer kann vom System selbst erstellt werden, falls diese nicht importiert wird.
- Es können auch mehrere Grafikdateien übertragen werden, indem als Trennung zwischen den Dateinamen ein Zeilenumbruch innerhalb einer Zelle vorhanden ist.

- Es kann kein Verzeichnis für die Dateien der Grafikanbindung abgespeichert werden. Der Dateiname für eine Grafikanbindung kann max. acht Zeichen vor dem Punkt und drei Zeichen nach dem Punkt lang sein (8.3-Format).

Mit dem Button **IMPORT** starten Sie den Import und es erscheint ein Fenster, das Ihnen über den Verlauf des Imports Auskunft gibt.



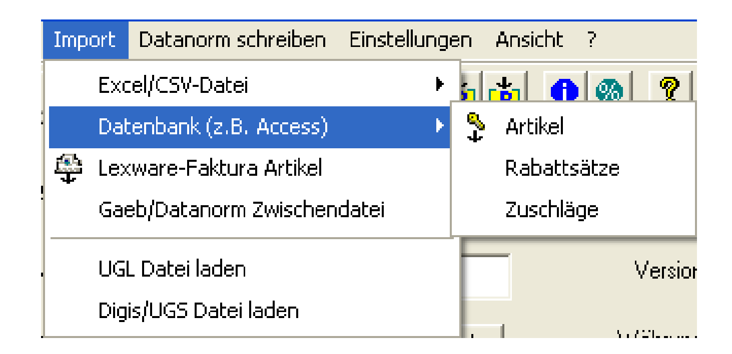
Hinweis: Die Einstellungen des Dialogfensters werden in der entsprechenden Initialisierungsdatei (**csv.ini**) abgespeichert und beim nächsten Aufruf wieder so zur Verfügung gestellt.

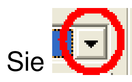
Anhand der Artikelnummer wird nun entweder ein bestehender Artikel geändert oder als ein neuer Artikel angelegt. Alle importierten Artikel werden automatisch auch selektiert. Somit ist z. B. sehr einfach eine Preispflege mit Ihrer Excel-Datei möglich.

Hinweis: Um die Erstellung von DATANORM-Preisänderungsdateien zu vereinfachen, können Sie zunächst alle Artikel deselektieren, dann die geänderten Preise importieren und anschließend die Preisänderungsdatei mit den ausgewählten Artikeln erstellen. Durch den Import werden automatisch die Artikel, die importiert werden, selektiert.

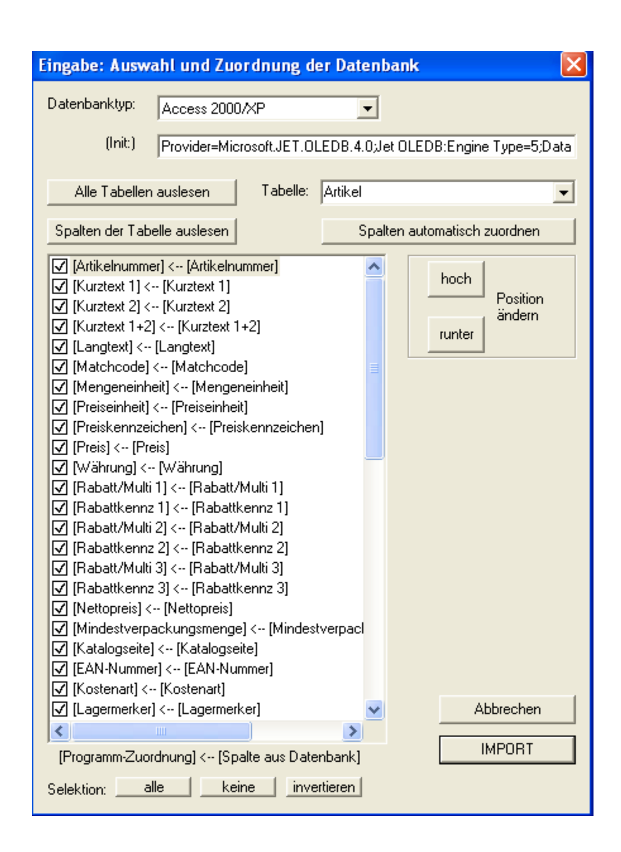
Artikelliste aus Datenbank

Wenn Sie ihre Artikelliste aus einer Datenbank importieren möchten, können Sie im Untermenü wählen, ob Sie Artikel, Rabattsätze oder Zuschläge importieren möchten.



Nach der Auswahl des von Ihnen gewünschten Importformats erscheint ein Fenster, in dem Sie angeben müssen, welche Datei aus welchem Verzeichnis importiert werden soll. Bei **Datenbank** als Importformat steht Ihnen standardmäßig als **Dateityp Access-Datenbanken (*.mdb)** zur Verfügung. Sie können aber auch, wenn Sie  anklicken, einen anderen Dateityp auswählen.

Nach dem Sie die Auswahl der Datei mit **Öffnen** bestätigt haben, erscheint beim Import aus einer Datenbank ein Dialogfenster, das verschiedene Einstellungen zulässt.



Im obersten Feld dieses Fensters wird der Datenbanktyp festgelegt. Je nach Datenbank, die Sie aus der Auswahlliste auswählen, ändert sich der Initialisierungsstring (OLE DB Initialisierung) in dem Feld darunter. Für spezielle Datenbanken oder für Angaben von Benutzerkennwörter kann diese Initialisierung geändert werden. Der Initialisierungsstring wird beim nächsten Import wieder auf den entsprechenden Standardwert zurückgesetzt.

Hinweis: Nur die eigene Initialisierung ("(eigene Initialisierung)") wird nicht zurückgesetzt.

Mit der Schaltfläche **Alle Tabellen auslesen** wird der Inhalt der angegebenen Datenbank ausgelesen und die Liste aller bestehenden Tabellen erscheint unter **Tabelle:**. Wenn der Auslesevorgang beendet ist, können Sie die von Ihnen gewünschte Tabelle aus der Liste auswählen, oder sie können den Tabellennamen direkt unter **Tabelle:** eintragen.
Mit **Spalten der Tabelle auslesen** werden alle Spalten der ausgewählten Tabelle ausgelesen und im Feld darunter angezeigt. Anhand der Schaltfläche **Spalten automatisch zuordnen** können die Spalten anhand der Überschriften (die Überschriften müssen gleich lauten) automatisch richtig zugeordnet werden. Die Zuordnung kann aber auch manuell entweder über die Buttons **hoch** und **runter** gesteuert werden, oder indem Sie die sich unterscheidende Überschrift mit der Maus an die entsprechende Stelle ziehen (drag-and-drop: aktivieren Sie dazu die Überschrift, die Sie neu zuordnen möchten (z. B. in dem Sie auf ihn klicken), halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie den Mauszeiger an die neue korrekte Stelle).

Die Auswahl der Spalten, die eingelesen werden sollen, können Sie hier steuern, indem Sie in den Selektionsfeldern die Häkchen entfernen (Spalte wird dann nicht eingelesen) bzw. setzen (Spalte wird eingelesen). Über **Selektion:** können sie mit dem Button alle und keine alle Komponenten auswählen bzw. die Auswahl aller

Komponenten löschen. Verwenden Sie den Button invertieren, erhalten die Komponenten, die bisher keinen Haken haben einen Haken, bei denen Komponenten, bei denen ein Haken im Kästchen war, wird der Haken gelöscht. (Sie können einen Haken auch entfernen oder einfügen, indem Sie in das Kästchen klicken.)

Folgende Dinge sind bei einem Import aus einer Datenbank zu beachten:

- Die Spalte **Kurztext 1+2** muss nicht importiert werden. Wenn sie nur einen Kurztext haben, dann ordnen sie diesem die Spalte **Kurztext 1** zu. Wenn der Text länger als 40 Zeichen ist, dann wird ein automatischer Umbruch auf das Feld **Kurztext 2** vorgenommen.
- Beim Import eines unformatierten Langtextes wird automatisch ein Zeilenumbruch nach 40 Zeichen eingefügt. Wortgrenzen werden dabei berücksichtigt.
- Wenn kein Preiskennzeichen importiert wird, dann wird automatisch Preiskennzeichen **1** eingetragen.
- Der Nettopreis muss nicht importiert werden, da er automatisch berechnet wird. Wenn die Rabattkennzeichen alle **0** sind und sich der importierte Nettopreis vom Preis unterscheidet, dann wird der Nettopreis als **absolut** gekennzeichnet und übernommen.
- Artikel, die in die gleiche Warengruppe kommen sollen, sollten mit der gleichen Warengruppennummer versehen werden. Sie können auch nur die Warengruppenbezeichnung importieren

und das Programm erzeugt dann selbständig eine korrekte Warengruppennummer.

- Auch die Grafikanbindnummer kann vom System selbst erstellt werden, falls diese nicht importiert wird.
- Es können auch mehrere Grafikdateien übertragen werden, indem als Trennung zwischen den Dateinamen ein Zeilenumbruch innerhalb einer Zelle vorhanden ist.
- Es kann kein Verzeichnis für die Dateien der Grafikanbindung abgespeichert werden. Der Dateiname für eine Grafikanbindung kann max. acht Zeichen vor dem Punkt und drei Zeichen nach dem Punkt lang sein (8.3-Format).

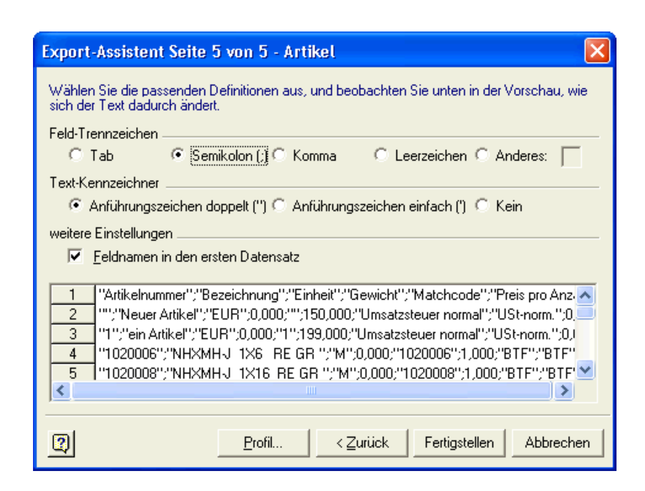
Mit dem Button **IMPORT** starten Sie den Import und es erscheint ein Fenster, das Ihnen über den Verlauf des Imports Auskunft gibt. Anhand der Artikelnummer wird nun entweder ein bestehender Artikel geändert oder als ein neuer Artikel angelegt. Alle importierten Artikel werden automatisch auch selektiert. Somit ist z. B. eine Preispflege sehr einfach zu Handhaben.

Hinweis: Um die Erstellung von DATANORM-Preisänderungsdateien zu vereinfachen, können Sie zunächst alle Artikel deselektieren, dann die geänderten Preise importieren und anschließend die Preisänderungsdatei mit den ausgewählten Artikeln erstellen. Durch den Import werden automatisch die Artikel, die importiert werden, selektiert.

Artikelliste aus Lexware faktura

Bei **Lexware faktura** wird Ihnen als Importformat **Lexware Faktura Import-Dateien (*.txt)** als **Dateityp** angezeigt. Sie können aber auch, wenn Sie anklicken, einen anderen Dateityp auswählen.

Um eine Artikelliste aus Lexware faktura in DatanormStudio zu importieren, erzeugen Sie zunächst in Lexware faktura eine Artikelexportdatei über das Menü **Datei → Export → Text/ASCII**. Wählen Sie als **Export-Quell-Objekt Artikel**, als **Datentyp ANSI (Windows)** und lassen Sie alle Feldnamen selektiert. Im letzten Schritt des Export-Assistenten wählen Sie als **Feld-Trennzeichen Semikolon (;)**, als **Text-Kennzeichner Anführungszeichen doppelt (“)** und unter **weitere Einstellungen** muss das Optionsfeld **Feldnamen in den ersten Datensatz** ausgewählt sein.



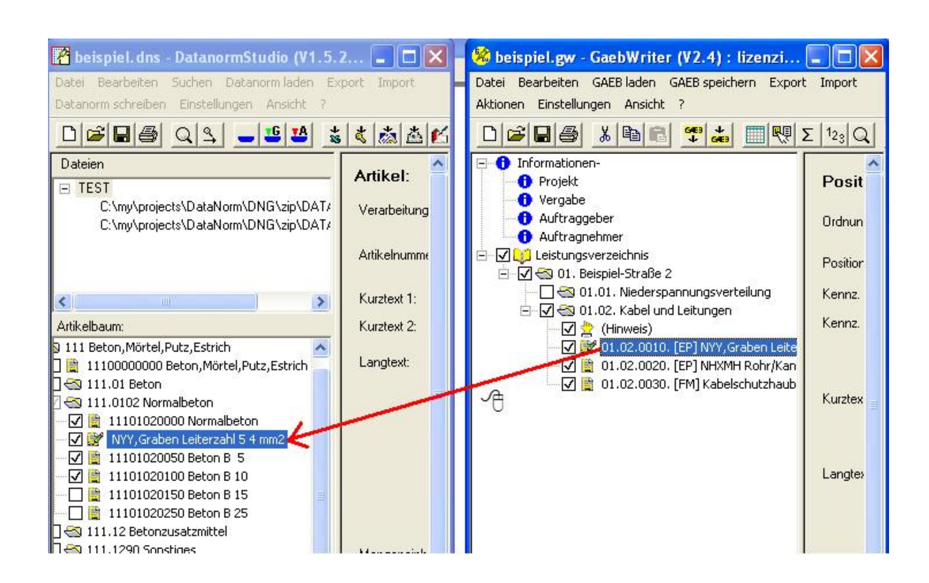
Die so erzeugte Datei geben Sie dann beim Import aus Lexware faktura in DatanormStudio an und die Artikelliste wird importiert.

Artikelliste aus Gaeb/Datanorm Zwischendatei

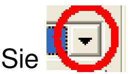
Haben Sie **Gaeb/Datanorm Zwischendatei** als Importformat gewählt, wird Ihnen als **Dateityp** die **Gaeb/Datanorm Zwischendatei (*.gdz)** angeboten. Sie können aber auch, wenn Sie anklicken, einen anderen Dateityp auswählen.

Die Gaeb/Datanorm Zwischendatei ermöglicht es Ihnen, Daten zwischen den beiden Produktlinien **GaebGetter** bzw. **GaebWriter** und **DatanormGetter** bzw. **DatanormStudio** hin- und herzuschieben.

Dabei stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Entweder Sie benutzen den oben beschriebenen Vorgang des Imports, oder Sie verschieben Ihre Daten durch „drag-and-drop“ von einem Programm in das andere. Aktivieren Sie dazu den Eintrag, den Sie verschieben möchten (z. B. in dem Sie auf ihn klicken), halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie den Mauszeiger an die neue Stelle, an welcher der Artikel nun stehen soll). Dazu müssen Sie allerdings die entsprechenden Programme geöffnet haben.



Artikelliste aus UGL-Datei

UGL ist ein Standard für die Datenübertragung zwischen Fachhandwerk und Großhandel. **UGL** bedeutet **Uebergabeschnittstelle Lang**. **UGL** Dateien werden mit fester Satzlänge (200 Bytes) übergeben. Bei **UGL-Dateien** als Importformat steht standardmäßig der **Dateityp UGL-Dateien (*.*)** zur Verfügung. Sie können aber auch, wenn Sie  anklicken, einen anderen Dateityp auswählen.
Nach dem Sie die Auswahl der Datei mit **Öffnen** bestätigt haben, werden die Daten eingelesen.

Artikelliste aus Digis/UGS-Dateien

Eine **Digis**-Übergabeschnittstelle ist eine Datenschnittstelle zur Übergabe projektbezogenen Daten verschiedener Anwendungen. **UGS** bedeutet Uebergabeschnittstelle.
Bei **Digis/UGS Datei** wird Ihnen als Importformat **UGS-Dateien (*.ugs)** als **Dateityp** angezeigt. Sie können aber auch, wenn Sie



anklicken, einen anderen Dateityp auswählen.
Nach dem Sie die Auswahl der Datei mit **Öffnen** bestätigt haben, werden die Daten eingelesen.

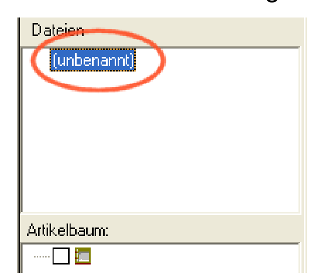
Kapitel 4

DATANORM-Dateien erstellen

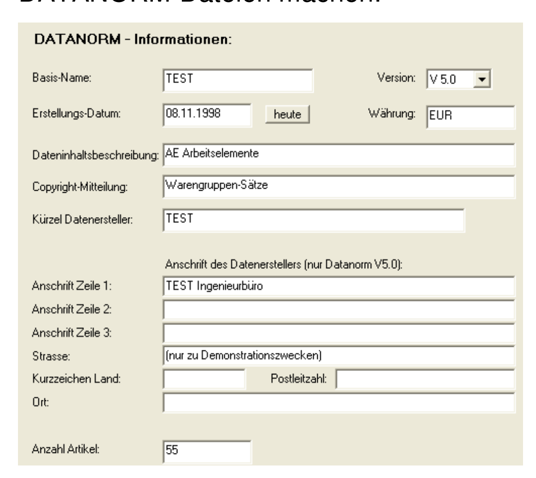
In diesem Kapitel erfahren Sie, welche allgemeinen Einträge es zu den verschiedenen DATANORM-Dateien und zu den Artikeln bzw. (Haupt-) Warengruppen gibt und wie Sie in dem Programm DatanormStudio verschiedene DATANORM-Dateien erstellen.

Einträge zu DATANORM-Dateien und Artikeln/Warengruppen

Jede DATANORM-Datei enthält allgemeine Angaben zur Datei. Um diese Angaben machen zu können, klicken Sie im Fenster **Dateien** auf den ersten Eintrag.



Sie können jetzt auf der rechten Seite folgende Angaben zu den DATANORM-Dateien machen:



Die Angaben in dieser Ansicht unterscheiden sich je nach DATA-NORM-Version. So sind in der DATANORM-Version 4.0 die Felder **Anschrift Zeile1-3**, **Strasse**, **Kurzzeichen Land**, **Postleitzahl** und **Ort** nicht aktiv. D. h. Sie können in der Version 4.0 dort keine Eintragungen vornehmen. Die drei Zeilen über dieser Anschrift des Datenherstellers sind in der Version 4.0 mit **Informationstext 1-3** benannt, während Sie in der Version 5.0 an dieser Stelle die Felder **Dateninhaltsbeschreibung**, **Copyright-Mitteilung** und **Kürzel Datenhersteller** finden.

Basis-Name: Dieser Name erscheint nicht in der erzeugten DATANORM-Datei und dient zum Anlegen von mehreren Datenbasen im Programm.

Version: Stellen Sie hier die gewünschte DATANORM-Version ein, die erzeugt werden soll. DATANORM 4.0 ist bisher noch sehr verbreitet, unterstützt jedoch nicht die Grafikanbindung.

Datum: Beinhaltet das Erstellungsdatum der Datei im Format (tt.mm.jjjj).

Währung: Tragen Sie hier für die Währung Euro **EUR** ein.

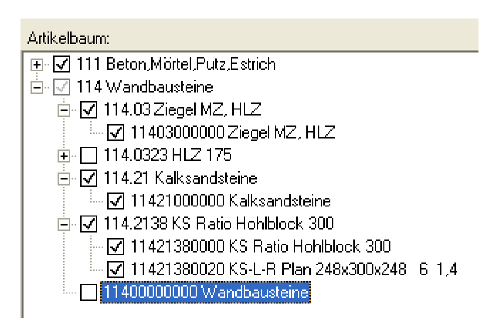
Anschrift des Datenerstellers: Dies wird nur in der DATANORM-Version 5.0 übertragen

Anzahl Artikel: Die Anzahl der Artikel wird vom Programm selbst errechnet und kann nicht geändert werden.

Geladene Dateien: Beinhaltet ein Überblick über die geladenen Dateien. Diese Einträge können nicht geändert

werden und werden nicht in eine DATANORM-Datei übertragen.

Der Artikelbaum (überschrieben mit **Artikelbaum**) befindet sich unterhalb des Dateibaums und beinhaltet eine Artikelübersicht.



Hier werden die Warengruppen mit Kurzbezeichnung und die Artikel mit Artikelnummer und Kurztext in hierarchischer Struktur aufgeführt. Wenn Sie im Artikelbaum eine Hauptwarengruppe (1. Ebene) anklicken, erscheint auf der rechten Seite folgende Ansicht:

Hauptwarengruppe

Hauptwarengruppe: 111

Bezeichnung: Beton,Mörtel,Putz,Estrich

Wenn Sie bei diesen beiden Feldern Einträge ändern, werden automatisch alle untergeordneten Einträge, also Warengruppen und Artikel, angepasst. Eine Warengruppe besteht immer aus einer Gruppennummer (Hauptwarengruppennummer max. 3 Stellen, Warengruppennummer max. 10 Stellen) und der dazugehörigen Bezeichnung (max. 40 Stellen).

Warengruppe

Hauptwarengruppe: 111

Bezeichnung:

Warengruppe: 01

Bezeichnung: Beton

Wenn Sie einen Artikeleintrag aktivieren (anklicken → blaue Hinterlegung), erscheint die Artikelinformationen auf der rechten Bildschirmseite. Mit den Pfeiltasten können sie im Artikelbaum von Artikel zu Artikel springen und es erscheinen rechts immer die entsprechenden Informationen.

Artikel:

Verarbeitungskennz.: N = Neuanlage
selektiert
Artikelnummer: 11101020100
Matchcode: beton B 10
Kurztext 1: Beton B 10
Kurztext 2:
Langtext:
Mengeneinheit: MTQ
Verpackungsmenge: 1
Preiseinheit: 1
Preiskennz.: 1 = Listenpreis (o.MwSt)
Preis: 96,00 EUR
1. Rabatt/Multi: 0,000 Rabattkennz. (nicht verwendet)
2. Rabatt/Multi: 0,000 Rabattkennz. (nicht verwendet)
3. Rabatt/Multi: 0,000 Rabattkennz. (nicht verwendet)
Rohstoff Zu-/Abschlag: Neu Ändern Löschen
Tagespreise
Nettopreis: 96,00 EUR
berechnet mit Rabatt/Multi + Zuschlag
absolut

Grafikanbindung: zement4.BMP Hinzufügen Löschen
1A = Ansichtsbild
Beton
EAN-Nummer:
Katalogseite:
Kostenart: 90= Material
Lagermerker:
alternative Artikelnr:
Kürzel für den Ersteller alternative Artikelnr:
Herstellernummer:
Kürzel für den Ersteller Herstellernummer:
Herstellertype:
Referenznummer:
Kürzel für den Ersteller Referenznummer:

Gruppennummern:
Rabattgruppe:
Hauptwaren=111
Waren=0102
Langtext=
Grafik=z4

Arbeitszeit: Arbeitszeit: Zeiteinheit: Art der Arbeit:
Werkstoff: Werkstoffnr.: Handelsgew. (kg): 0,000 DIN-Gewicht (kg): 0,000
Oberfläche Abwicklung (qm): 0,000 Oberfläche mechanisch (qm): 0,000 Querschnitt: 0,000

Folgende Informationen können für die Artikel angegeben werden:

Selektiert: In diesem Optionsfeld können Sie sehen, ob der Artikel im Artikelbaum selektiert ist bzw. Sie können den Artikel auch in diesem Feld selektieren oder deselektieren. (Ist

ein Häkchen im Optionsfeld, ist der Artikel selektiert.)

Nur selektierte Artikel werden exportiert.

Verarbeitungskennz.: Hier können Sie einen Artikel mit verschiedenen Merkmalen versehen:

N = Neuanlage (des Artikels; wird im Artikelbaum mit dargestellt)
A = Änderung (des Artikels; wird im Artikelbaum mit dargestellt)
L = Löschung (des Artikels; wird im Artikelbaum mit dargestellt)

Artikelnummer: Beinhaltet eine eindeutige Nummer des Artikels mit max. 15 Stellen.

Matchcode Kann max. 15 Stellen betragen.

Kurztext1: Mind. der Kurztext 1 muss zu einem Artikel vorhanden sein. Kann max. 40 Stellen betragen.

Kurztext2 Kann max. 40 Stellen betragen.

Langtext: Dieser Text ist nicht zwingend notwendig, aber meist sinnvoll. Es stehen max. 99 Zeilen mit je 40 Zeichen zur Verfügung.

Hinweis: Wenn Sie sich im Feld **Kurztext1** befinden und einen Zeilenumbruch (RETURN) verwenden, gelangen Sie automatisch in das Feld **Kurztext2**. Ebenso verhält es sich, wenn Sie im Feld **Kurztext2** befinden. Dann gelangen Sie durch den Zeilenumbruch (RETURN) automatisch in das Feld **Langtext**.

Mengeneinheit: Hier wird die Mengeneinheit festgelegt. Es sind max. 4 Zeichen möglich.

Abkürzungen in DATANORM-Version 4.0:

BA = Ballen **BD** = Bund **BE** = Becher
BK = Block **BTL** = Beutel **BX** = Box
CO = Container **DOS** = Dose· **DY** = Display
EIM = Eimer **FA** = Fass **FL** = Flasche
GAR = Garnitur **GEB** = Gebinde **GL** = Glas
HOB = Hobbock **HUB** = Hub **KA** = Kanister
KB = Kübel **KH** = Kasten,Holz **KI** = Kiste
KK = Kasten, Kunststoff **KN** = Kanne
KO = Korb **KT** = Karton·
KTU = Kartusche **PAA** = Paar
PAL = Palette **PCK** = Pack **PG** = Packung
PK = Paket **RGN** = Ring **RO** = Rolle
SA = Satz **SCH** = Schachtel **SCK** = Sack
SO = Sortimentspackung **ST** = Stück
STG = Stange **TP** = Tragepackung
TRO = Trommel **TUB** = Tube
UV = unverpackt **WA** = Wanne **WF** = Würfel
X = Ersatzmengeneinheit
MM = Millimeter **CM** = Zentimeter **M** = Meter
QMM = Quadratmillimeter
CM2 = Quadratzentimeter
M2 = Qudratmeter
CM3 = Kubikzentimeter
M3 = Kubikmeter **MG** = Milligramm **G** = Gramm
KG = Kilogramm **T** = Tonne **L** = Liter
HL = Hektoliter **DTZ** = Dutzend **F** = Fuss
LSB = Pounds **LFM** = Laufendmeter
Z = Zoll

Abkürzungen in DATANORM-Version 5.0:

CMK = Quadratzentimeter
CMQ = Kubikzentimeter
CMT = Zentimeter
DZN = Dutzend **GRM** = Gramm
HLT = Hektoliter **KGM** = Kilogramm
KMT = Kilometer **LTR** = Liter
MMT = Millimeter

MTK = Quadratmeter
MTQ = Kubikmeter **MTR** = Meter
PCE = Stück **PR** = Paar **SET** = Satz
TNE = Tonne **STG** = Stange

Verpackungsmenge

Preiseinheit: Hier wird festgelegt auf welche Menge sich der Preis bezieht (i. d. R. 1). Wird als Mengeneinheit z. B. „Sack“ angezeigt und als Preiseinheit „1“, so bezieht sich der Preis auf einen Sack. In der DATANORM-Version 4.0 sind nur die Einträge 1, 10, 100 oder 1000 zulässig. Es stehen max. 6 Zeichen zur Verfügung.

Preis: Die Währung muss bei den DATANORM-Informationen eingetragen sein.

Preiskennz.: Hierbei handelt es sich um die Art des eingetragenen Preises. Es gilt:

1 = Listenpreis (o. MwSt)
2 = Nettopreis
3 = Streckenpreis
4 = Verkaufspreis (o. MwSt)
9 = Richtpreis
In der DATANORM-Version 5.0 ist nur 1, 2 oder 9 zulässig.

Rabatt/Multi 1-3: Diese Felder sind für dreistufige Preissätze vorgesehen. Eine Angabe ist nicht unbedingt erforderlich.

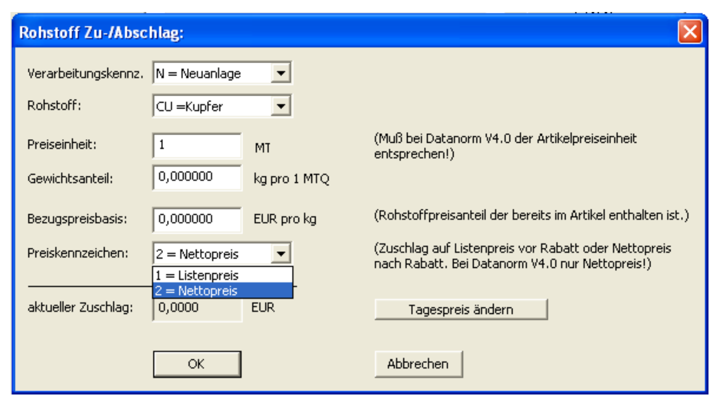
Rabattkennz.: Dieses Feld beinhaltet die Rabattkennzeichnung.

Es gilt:

1 = Rabattsatz
2 = Multi
3 = Teuerungszuschlag

Rohstoff

Zu-/Abschlag: In diesem Feld können Einträge zu Zu- und Abschlägen von Rohstoffen vorgenommen werden. Dabei kann ein Zu-/Abschlag neu angelegt, geändert oder gelöscht werden. Wird ein Zu-/ Abschlag neu angelegt oder geändert, erscheint ein Dialogfeld, in dem die entsprechenden Angaben eingegeben werden können.



Bei **Rohstoff:** steht Ihnen eine Liste von Rohstoffen zur Verfügung, aus der Sie den betreffenden auswählen können:

PB = Blei, **CR = Chrom**, **AU = Gold**, **GM = Gummi**, **CD = Kadmium**, **CU = Kupfer**, **MG = Magnesium**, **MS = Messing**, **Ni = Nickel**, **PL = Platin**, **AG = Silber**, **W = Wolfram**, **ZN = Zink**, **SN = Zinn**

Wenn Sie eine Berechnung aus der Liste ändern oder löschen möchten, müssen Sie diesen zunächst auswählen (darauf klicken → Markierung). Aktuelle Tagespreise der Rohstoffe können auch über den Button Tagespreise eingegeben werden.

Nettopreis: Beinhaltet den Nettopreis, der automatisch berechnet und nicht extra übertragen wird. Nur bei der Angabe **absolut** kann ein eigener Wert eingetragen werden. Dieser wird dann allerdings nur über einen Preisänderungssatz übertragen.

Berechnet mit Rabatt/Multi +Zuschlag bzw. **absolut**:
gibt an, ob der Nettopreis mit Rabatt/Multi und Rohstoffzuschlag berechnet wurde, oder ob er absolut ist

Gruppennummern:

Rabattgruppe: In dieses Feld wird der Name der Gruppennummer des Rabattsatzes eingetragen (siehe Menü **Ansicht → Rabattsätze**).

Arbeitszeit

Zeiteinheit: Hier kann aus dem Auswahlfeld gewählt werden:

Einheit (1 Std/100)
Minuten
Stunden

Art der Arbeit: Für dieses Feld hat das Auswahlfeld folgende Einträge:

Herstellung
Montage
Reparatur
Demontage

Werkstoff In diesem Bereich können folgende Angaben zum Werkstoff angegeben werden:

Werkstoffnummer; Handelsgewicht in kg (Standardeintrag = 0,000); DIN-Gewicht in kg (Standardeintrag = 0,000); Oberfläche Abwicklung in qm (Standardeintrag = 0,000); Oberfläche mechanisch in qm (Standardeintrag = 0,000); Querschnitt (Standardeintrag = 0,000) mit der Einheitsauswahlliste qm, qmm, qcm, qdm

EAN-Nummer: Kann max. 18 Stellen betragen.

Katalogseite: Die Angabe in diesem Feld bezieht sich auf die Katalogseite des Datenherausgebers. Es sind max. 15 Stellen möglich.

Kostenart: In diesem Feld wird die Kostenart eingetragen. Es gilt:

90 = Material
91 = Hilfsstoffe
92 = Lohnkosten Werkstatt
93 = Lohnkosten Montage
94 = Lohnkosten allgemein

95 = Gerätekosten
96 = freie Verwendung
97 = Fremdleistung
98 = Baustelleneinrichtung
99 = Sonstiges
1-89 = branchenbez. Kostenart

Lagermerker: Hier finden sich Informationen über den Lagerbestand. Es gilt:

1 = Lagerartikel
2 = Bestellartikel

Alternative Artikelnr.: Kann max. 15 Stellen betragen.

Kürzel für den Ersteller alternative Artikelnr.: Kann max. 13 Stellen betragen.

Herstellernummer: Beinhaltet die original Herstellernummer wenn keine EAN-Nummer vorhanden ist. Es sind max. 35 Stellen möglich.

Kürzel für den Ersteller Herstellernummer: Kann max. 13 Stellen betragen.

Herstellertype: Es sind max. 35 Zeichen möglich

Referenznummer: Kann max. 17 Stellen betragen.

Kürzel für den Ersteller Referenznummer: Kann max. 13 Stellen betragen.

Zusätzlich zu diesen Informationen zu einem Artikel können ab DATANORM-Version 5.0 Grafikdateien zu einem Artikel übertragen werden. D. h., dass in der DATANORM-Datei ein Verweis (Dateiname) auf die Grafikdatei mit übertragen wird, aber nicht der Dateipfad. Beachten Sie, dass es sich nur um einen Verweis handelt. Die Datei

selbst wird von DatanormStudio nicht kopiert, sondern muss vom Anwender in das Verzeichnis der DATANORM-Stammdatendatei (DATANORM.001) bzw. in das (vom Standard vorgesehene) Unterverzeichnis /**D5BILD** kopiert werden. Der Dateiname für eine Grafikanbindung kann max. acht Zeichen vor dem Punkt und drei Zeichen nach dem Punkt lang sein (8.3-Format).



In der Grafikmaske finden Sie den oder die Bildnamen (oberhalb der Grafik). Bei mehreren Grafiken (es sind max. 99 Dateien pro Artikel möglich) für einen Artikel können Sie in der Auswahlliste, die Sie durch anklicken der Schaltfläche öffnen können, die gewünschte Grafik auswählen.

Sie können für jeden Artikel über den Button **Hinzufügen** eine neue Grafikdatei auswählen und dem Artikel zuordnen. Der Dateipfad wird

dabei jedoch n i c h t übernommen. Mit **Löschen** wird die gerade angezeigte Datei aus der Grafikanbindung gelöscht.

Unterhalb der Grafik befindet sich das Kürzel für die Grafik-Anbindeart, die pro Datei bzw. Bild angegeben werden muss (Die entsprechende Anbindeart kann über das Auswahlfeld festgelegt werden):

Bild
1U = Strichzeichnungen unvermaßt
1V = Strichzeichnungen vermaßt
1A = Ansichtsbild
1M = Montage/Revisionsbild
1E = Explosionszeichnung
1D = Diagramm
1K = Katalogseite (als Bild)
1Y = Symbol
1S = Sonstiges

CAD-Zeichnung
2U = CAD-Strichzeichnungen ohne Maßstab
2V = CAD-Strichzeichnungen mit Maßstab
2A = CAD-Ansicht
2M = CAD-Montage-/Revisionszeichnung
2E = CAD-Explosionszeichnung
2Y = CAD-Symbol
2S = CAD-Sonstiges

Video-Sequenz
3W = Werbefilm
3M = Montage-/Revisionsfilm
3T = technische Darstellung
3B = Bedienungsanleitung
3S = Sonstiges

Audio-Sequenz
4W = Werbeaussage (Audio)
4S = Sonstiges (Audio)

Unter der Grafik-Anbindeart befindet sich ein weiteres Feld, das eine Kurzbeschreibung zum Bild enthalten kann (max. 40 Zeichen).

Sie können das Bild vergrößern, indem Sie auf das Bild klicken. Es wird daraufhin automatisch zur vergrößerten Bildansicht das Programm gestartet, mit welchem das Dateiformat des Bildes im Windows Explorer verknüpft ist (z B. Windows Bildanzeige).
Das Programm DatanormStudio sucht in dem Verzeichnis, in dem sich die DatanormStudio-Datei befindet und in dem Verzeichnis darüber (/**D5BILD**) nach Grafiken. Kann eine Grafik nicht in den entsprechenden Verzeichnissen gefunden werden , werden Sie durch eine Meldung in der Grafikmaske darauf hingewiesen:

Das Bild wurde nicht im Verzeichnis gefunden.

Bitte klicken Sie hier zur Angabe des neuen Verzeichnisses.

Wenn Sie auf diese Meldung klicken, wird ein Dialogfenster geöffnet, in dem Sie den Pfad angeben können, in dem sich das gewünschte Bild befindet. Das Programm merkt sich diesen Pfad und in Zukunft wird in dem Verzeichnis, in dem sich die DatanormStudio-Datei befindet, in dem Verzeichnis darüber (/D5BILD) und in dem von Ihnen angegebenen Pfad nach den Grafiken gesucht.

Folgende Bildformate können in der Vorschau angezeigt werden:

bmp	wbmb	tiff
gif	wmf	jp2
ico	jgp	jpc
tga	jpeg	pgx
pcx	tif	

Bei anderen Formaten erscheint eine Meldung:

Dateiformat kann in der Vorschau
nicht angezeigt werden.
Bitte hier klicken für externe Ansicht.

Wenn Sie auf diese Meldung klicken, wird automatisch zur Anzeige des Bildes das Programm gestartet, mit welchem das Dateiformat des Bildes im Windows Explorer verknüpft ist.

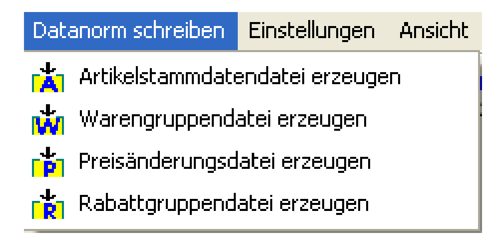
Hinweis: Auch hier werden die Bilder nicht in der DatanormStudio-Datei gespeichert. Sie können Sie aber nachträglich im Windows-Explorer in das entsprechende Verzeichnis speichern.

Hinweis: Beim Import von Artikellisten aus Excel oder aus einer Datenbank können auch mehrere Bildnamen übertragen werden, indem als Trennung zwischen den Dateinamen innerhalb einer Excel-Zelle ein Zeilenumbruch eingefügt wird.

Wie Sie einen Artikel auswählen können, lesen Sie im Kapitel 6 „Artikelauswahl und weitere Bearbeitungsmöglichkeiten im Artikelbaum“.

DATANORM-Dateien erstellen

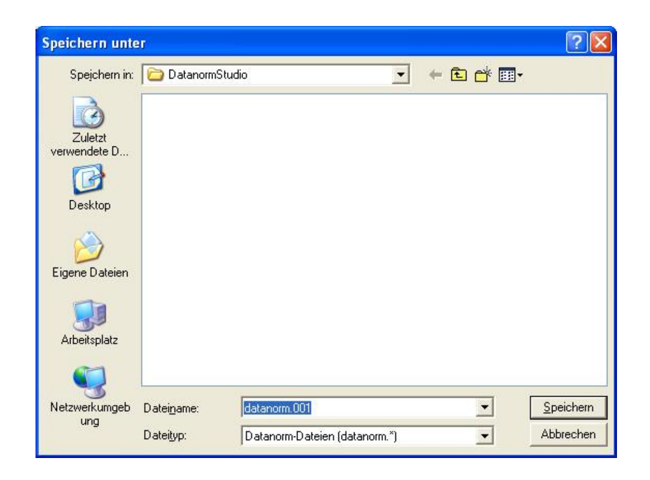
Mit DatanormStudio können Sie vier verschiedene Arten von DATANORM-Dateien erzeugen: Artikelstammdatendatei, Warengruppendatei, Preisänderungsdatei oder Rabattgruppendatei. Ihre Auswahl treffen Sie entweder über das Menü



oder über die Symbolleiste (für eine Artikelstammdatendatei, für eine Warengruppendatei, für eine Preisänderungsdatei, für eine Rabattgruppendatei).

Wenn Sie eine Artikelstammdatendatei erzeugen möchten, selektieren Sie alle Artikel (Häkchen setzen), die in dieser Datei gespeichert

werden sollen. Danach wählen Sie im Menü den entsprechenden Unterpunkt oder klicken auf das Symbol für die Artikelstammdaten-datei. Er erscheint daraufhin ein Dialogfenster, in dem Sie den Namen Ihrer Artikelstammdatendatei angeben müssen.



Da DATANORM-Dateien einen speziellen Dateiaufbau haben (siehe dazu Kapitel 2 „Informationen zu DATANORM, Struktur von DATANORM“), wird Ihnen ein Teil des **Dateinamens** und der **Dateityp** schon vorgegeben (**Datanorm-Dateien (datanorm.*)**). Für die Artikelstammdatendatei müssen Sie noch die Extension angeben. Mit **Speichern** starten Sie die Erstellung der Datei, wobei zunächst eine Formatüberprüfung vorgenommen und evtl. ein Fehlerprotokoll und dann Ihre DATANORM-Datei erstellt wird (auch bei evtl. festgestell-

ten Fehlern). Sie enthält daraufhin alle wichtigen Artikeldaten inklusive der Texte und dem Preis.

Für eine Warengruppen-, Preisänderungs- oder Rabattgruppendatei gehen Sie nach dem gleichen Muster wie bei der Artikelstammdatei vor: Sie wählen den bestimmten Unterpunkt aus dem Menü oder das entsprechende Symbol in der Symbolleiste und geben dann noch den Dateinamen an. Bei der Warengruppendatei müssen Sie unter Dateiname nichts mehr eingeben, da diese Datei immer **DATANORM.WRG** heißt. Auch der Dateityp ist auf die Warengruppendatei angepasst (**datanorm-warengruppen (datanorm.wrg)**). Die Datei, die hier erstellt wird, enthält nur die Warengruppenbezeichnungen, sofern sie vorhanden sind.
Bei der Preisänderungsdatei wird Ihnen wieder ein Teil des Dateinamens vorgeschlagen (**DATPREIS.**) und Sie müssen ihn wieder mit der Extension ergänzen. Auch hier ist der Dateityp bereits auf die Preisänderungsdatei angepasst (**Datanorm-Preisänderungsdateien (datpreis.*)**). Die Datei enthält nach dem Speichern nur die Preisänderungen und Rabattsätze. Sie ist nur für die Preispflege relevant und muss bei einer ersten Artikelanlage nicht erzeugt werden.
Auch bei der Rabattgruppendatei wird Ihnen die Extension des Dateinamens vorgegeben (***.rab**). Der Dateityp wird auch hier mit **Datanorm-Rabattdateien (*.rab)** wieder automatisch angepasst. Die Datei enthält nach dem Speichern nur die Rabattsätze. Sie ist hauptsächlich für die Preisgestaltung relevant.

Hinweis: Um die Erstellung von DATANORM-Preisänderungsdateien zu vereinfachen, können Sie zunächst alle Artikel deselektieren, dann die geänderten Preise aus Excel oder aus einer Datenbank importieren (zum Import lesen Sie Kapitel 3 „Artikellisten erstellen und importieren) und anschließend die Preisänderungsdatei mit den ausgewählten Artikeln erstellen. Durch den Import werden automatisch die Artikel, die importiert werden, selektiert.

Hinweis: Wenn Sie die erstellten DATANORM-Dateien Ihren Kunden übermitteln, sollten Sie darauf achten, dass alle erzeugten und zugehörigen Dateien (auch die Grafikdateien) übergeben werden.

Kapitel 5

Das Anlegen von Datanorm-Datenbasen

Jeweils eine Datanorm-Datenbasis beinhaltet z. B. die Artikel eines Herstellers. Für einen anderen Hersteller gibt es eine andere Datanorm-Datenbasis. Diese DATANORM-Dateien verschiedener Hersteller können Sie in DatanormStudio in eine Datei (DatanormStudio-Datei) anlegen.
Lesen Sie in diesem Kapitel, wie sie Datanorm-Datenbasen anlegen und DATANORM-Dateien in das DatanormStudio-Programm laden.

Das Programm DatanormStudio macht es Ihnen möglich DATA-NORM-Dateien (genormte elektronische Artikel Austausch-Dateien) der Versionen 4 und 5 (eine Umwandlung von Version 3 ist durch ein kostenloses externes Tool möglich) zu laden, Artikellisten auszudrucken und Artikel in verschiedene Programme zu exportieren sowie DATANORM-Dateien zu erstellen.
Näheres zu DATANORM lesen Sie im Kapitel 2 „Informationen zu DATANORM".

Anlegen von Datanorm-Datenbasen und Laden von DATANORM-Dateien

Wenn Sie eine erste Datanorm-Datenbasis anlegen, ist es ausreichend, wenn Sie die benötigten DATANORM-Dateien laden. Bei der ersten Datenbasis müssen Sie nicht explizit eine neue Datanorm-Datenbasis anlegen.
Um die DATANORM-Dateien zu laden, müssen Sie im Menü **Datanorm laden** die entsprechenden Unterpunkte auswählen. Sie gehen dabei am besten nach folgender Reihenfolge vor:

1. Warengruppe (falls vorhanden): Unterpunkt **DATANORM.WRG – Warengruppen laden** oder Sie benutzen den Button
2. Textsätze (falls vorhanden): Unterpunkt **DATATEXT.* – Textsätze laden**

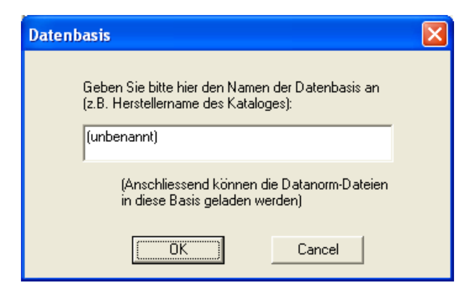
3. Rabattgruppensätze (falls vorhanden): Unterpunkt **DATA-NORM.RAB – Rabattgruppensätze laden**
4. Artikelstammdaten (müssen vorhanden sein): Unterpunkt **DATANORM.* – Artikelstammdaten laden** oder Sie benutzen den Button
5. Preisänderungssätze (falls vorhanden): Unterpunkt **DATPREIS.* – Preisänderungssätze laden**

Das einzelne Laden der Dateien in dieser Reihenfolge ist nur einmal nötig, da die Daten nach dem Laden als Gesamtes in der DATA-NORM-Basis angelegt sind und auch in dieser Form in der DatanormStudio-Datei abgespeichert werden können. Dies bietet Ihnen den Vorteil, dass Sie z. B. bei Preisänderungen nicht noch einmal alle Dateien einzeln öffnen müssen, sondern die DatanormStudio-Datei mit allen Daten verwenden können.

Hinweis: Bei der DatanormStudio-Datei handelt es sich lediglich um eine Arbeitsdatei. Sie kann daher auch nur von DatanormStudio gelesen werden.

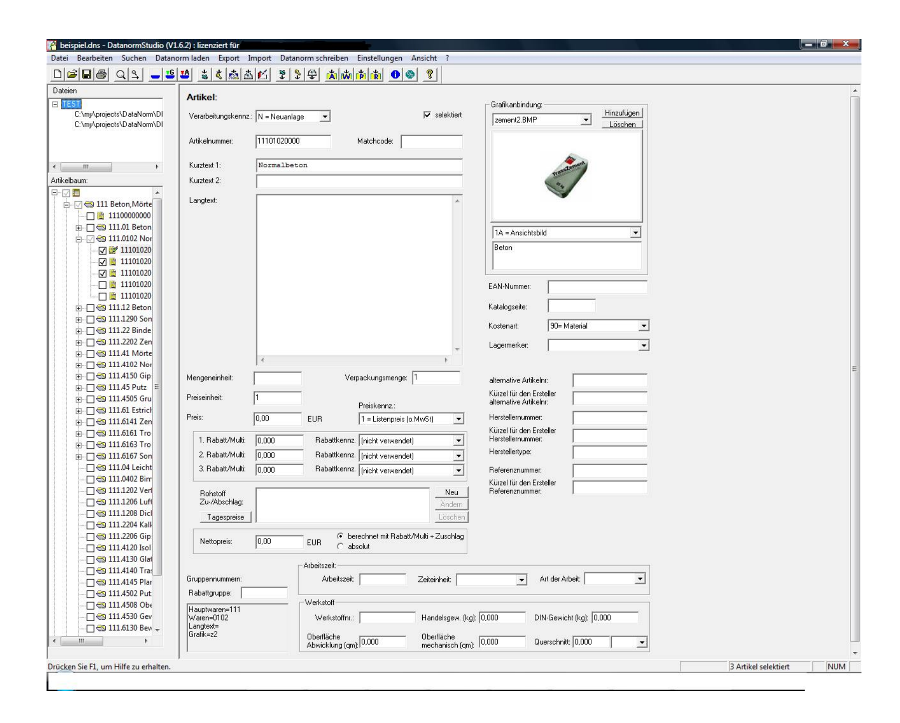
Bei dieser ersten Datanorm-Datenbasis wird als Name der Datenbasis der Herstellername aus der ersten DATANORM-Datei genommen.
Wenn Sie eine weitere Datanorm-Datenbasis anlegen möchten, können Sie im Menü **Datanorm laden** den Unterpunkt **Neue Datanorm-Datenbasis anlegen** auswählen oder Sie klicken das Symbol

an. Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem Sie den Namen der neuen Datenbasis eintragen können.

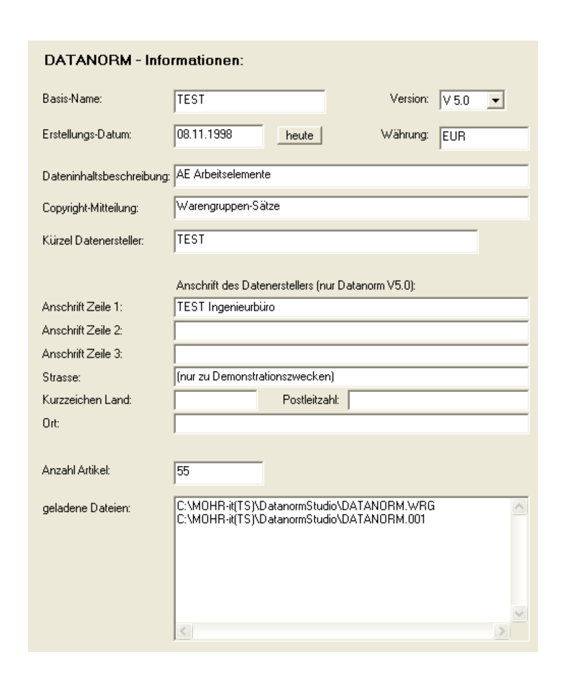


Nach dem Benennen der Datenbasis können Sie wie oben bereits beschrieben die DATANORM-Dateien einlesen. Wenn die Dateien erfolgreich geladen wurden, erscheinen die entsprechenden Einträge im Dateibaum (links oben), im Artikelbaum (links im Bildschirm) und in der wechselnden Ansicht der Dateiinformationen bzw. der Artikel-informationen (rechts im Bildschirm). Die Dateiinformationen werden angezeigt, wenn Sie im Dateibaum einen Eintrag mit der Maus an-geklickt haben (blau hinterlegt), die Artikelinformationen, wenn Sie im Artikelbaum einen Eintrag angeklickt haben.

Sie können unter dem Menüpunkt **Datanorm laden** nicht nur eine neue Datanorm-Datenbasis anlegen sondern auch eine bestehende löschen. Markieren Sie dazu die zu löschende Datanorm-Datenbasis und wählen Sie dann den Menüpunkt **Datanorm-Datenbasis lö-schen**.

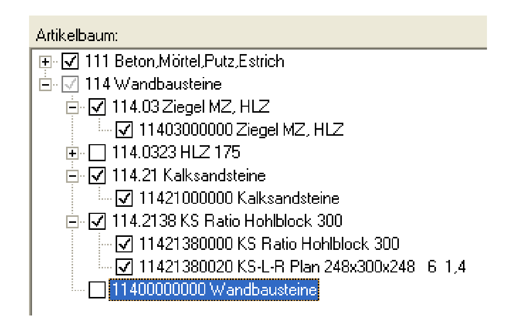


Im Dateibaum (auf dem Bildschirm links oben, überschrieben mit **Dateien**) werden alle geladenen Datanorm-Datenbasen in einer Liste angezeigt (je Hersteller eine). Jede Datenbasis enthält eine Unterliste, die alle geladenen Dateien (Warengruppen-Datei, Artikel-Datei, Texte-Datei, Preise-Datei, …) aufzeigt. Die Liste dieser geladenen Dateien wird nicht in der neu erstellten DATANORM-Datei gespeichert. Durch Anklicken einer Datenbasis oder einer Datei aus der Liste der geladenen Dateien, erscheinen auf der rechten Bildschirmseite die entsprechenden Informationen.

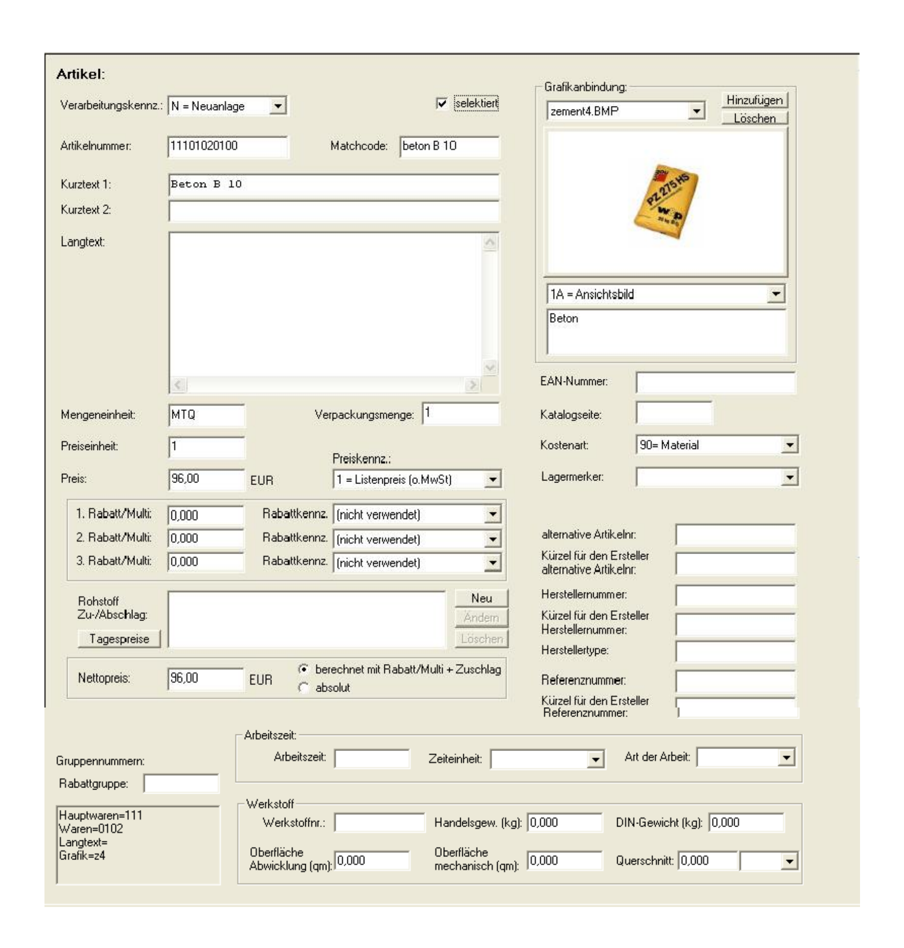


Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Kapitel 4 „DATA-NORM-Dateien erstellen, Einträge zu DATANORM-Dateien und Artikeln/Warengruppen“ (Seite 33).

Der Artikelbaum (überschrieben mit **Artikelbaum**) befindet sich unterhalb des Dateibaums und beinhaltet eine Artikelübersicht. Hier wird jeder Artikel mit Artikelnummer und Kurztext in hierarchischer Struktur aufgeführt. Auch Artikelgruppen, wenn vorhanden, werden mit einer Kurzbezeichnung dargestellt.



Das Zeichen ⊞ vor einem Eintrag macht Sie darauf aufmerksam, dass es dazu noch weitere Untereinträge gibt, die in der momentanen Ansicht verborgen sind. Klicken Sie auf dieses Zeichen, so werden Ihnen die Untereinträge angezeigt und das ⊞ wird zum ⊟ .
⊟ zeigt Ihnen an, dass alle Untereinträge in der Ansicht dargestellt werden. Ein Klicken auf dieses Zeichen führt dazu, dass die Untereinträge wieder verborgen werden und es erscheint wieder ⊞.



Wenn Sie einen Eintrag aktivieren (anklicken → blaue Hinterlegung), erscheint die Artikelinformationen auf der rechten Bildschirmseite. Mit den Pfeiltasten können sie im Artikelbaum von Artikel zu Artikel springen und es erscheinen rechts immer die entsprechenden Informationen.

Mehr zu den Artikelinformationen erfahren Sie im Kapitel 4 „DATA-NORM-Dateien erstellen, Einträge zu DATANORM-Dateien und Artikeln/Warengruppen“ (ab Seite 33).

Kapitel 6

Artikelauswahl und weitere Bearbeitungsmöglichkeiten im Artikelbaum

Dieses Kapitel informiert Sie über die Möglichkeiten der Artikelauswahl und über die Artikelsuchfunktion.

Artikel auswählen

Im Artikelbaum (siehe dazu auch Kapitel 5 „Das Anlegen von Datanorm-Datenbasen“) gibt es zu jedem Artikel bzw. zu jeder Artikelgruppe ein Selektionsfeld (☐). Selektiert ist ein Artikel bzw. eine Artikelgruppe, wenn sich in dem Selektionsfeld ein Häkchen befindet (☑). In der Grundeinstellung ist kein Artikel bzw. keine Artikelgruppe selektiert, alle Selektionsfelder sind leer.
Mit der Selektion legen Sie fest, welche Artikel bzw. Artikelgruppen bei einem Export exportiert oder beim Ausdruck ausgedruckt werden.

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, ein Artikel bzw. eine Artikelgruppe zu selektieren. Einen einzelnen Artikel können Sie ganz einfach selektieren, indem Sie mit der Maus in das Selektionsfeld klicken (es erscheint ein Häkchen). Wollen Sie die Selektion wieder aufheben, klicken Sie erneut in das Selektionsfeld. Sie können einen einzelnen Artikel, wenn dieser markiert (blau hinterlegt) ist, aber auch über das Menü **Bearbeiten** → **Aktuellen Artikel selektieren** oder mit der Funktionstaste **F2** auswählen. Die Selektion können Sie ebenfalls über das Menü **Bearbeiten** → **Aktuellen Artikel deselektieren** oder mit **Shift** und Funktionstaste **F2** wieder aufheben.

Hinweis: Der übergeordnete Eintrag erhält ebenfalls ein Häkchen, wenn Sie einen einzelnen Artikel dieser Gruppe selektieren.

Neben dem einzelnen Artikel können auch ganze Artikelgruppen selektiert werden. Dazu klicken Sie in das Selektionsfeld des übergeordneten Eintrags. Dieser und alle untergeordneten Einträge erhalten ein Häkchen in den jeweiligen Selektionsfeldern. Auf die gleiche Weise (ein Klick in das Selektionsfeld des übergeordneten Eintrags) heben Sie die Selektion auch wieder für die ganze Artikelgruppe auf.

Die letzte Möglichkeit, die Ihnen offen steht, ist die Selektion aller Artikel einer Datenbasis. Hierzu wählen Sie im Menü **Bearbeiten** den Unterpunkt **Alle Artikel selektieren** bzw., wenn Sie die Auswahl aller Artikel einer Datenbasis aufheben möchten, **Alle Artikel deselektieren**.

Bearbeiten Suchen Datanorm laden Export

Rückgängig	Strg+Z
Ausschneiden	Strg+X
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V
Aktuellen Artikel selektieren	F2
Aktuellen Artikel deselektieren	Shift+F2
Alle Artikel selektieren	
Alle Artikel deselektieren	
Feld belegen für alle sel. Artikel	F4
Alle selektierten Artikel löschen	
Alle selektierten Artikel sortieren	

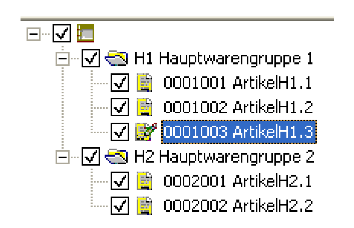
Hinweis: Da die DATANORM-Dateien in der Regel immer sehr viele Artikel enthalten, ist es ratsam nur die benötigten Artikel auszuwählen und zu exportieren.
In der Statusleiste wird Ihnen angezeigt, wie viele Artikel ausgewählt sind.

18 Artikel selektiert (Bsp.)

Artikelbaumeinträge bearbeiten

Im Artikelbaum können Sie Artikel und Warengruppen bequem per „drag and drop“ verschieben oder kopieren.

Verschieben:
Aktivieren Sie den Eintrag, den Sie verschieben möchten (z. B. in dem Sie auf ihn klicken), halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie den Mauszeiger an die neue Stelle, an welcher der Artikel nun stehen soll. Der Artikel wird jetzt neu einsortiert und die Gruppennummern werden automatisch angepasst. Mit der **Alt**-Taste und der gedrückten linken Maustaste können sie ebenfalls einen Artikel verschieben. Der Artikel wird bei dieser Variante in die gleiche Ebene wie das Ziel verschoben.
Beispiel:



Sie möchten den Artikel **0001003 ArtikelH1.3** in die Hauptwarengruppe 2 verschieben. Der Artikel ist in der Grafik aktiv (blau markiert). Wenn Sie nun die linke Maustaste gedrückt halten und den Artikel auf **H2 Hauptwarengruppe 2** ziehen, erscheint der Artikel unterhalb des letzten Artikels der Hauptwarengruppe 2, in diesem Fall unterhalb des Artikels **0002002 ArtikelH2.2**.

Das Verschieben mit der **Alt**-Taste könnte folgendes Ergebnis haben: Ziehen Sie bei gedrückter **Alt**-Taste und gedrückter linker Maustaste z. B. den Artikel **0001003 ArtikelH1.3** auf **H2 Hauptwarengruppe 2**. Der Artikel erscheint ebenfalls unterhalb des letzten Artikels der Hauptwarengruppe 2, aber in diesem Fall auf der gleichen Ebene wie die Hauptwarengruppe 2.

Kopieren:

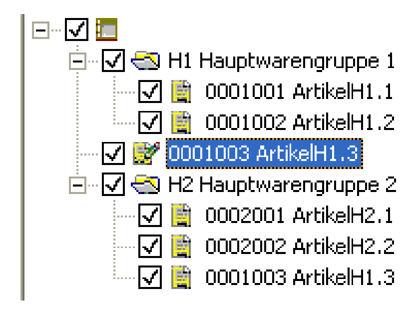
Auch für das Kopieren stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Mit **Ctrl** und der gedrückten linken Maustaste erreichen Sie ein einfaches Kopieren, mit **Ctrl** + **Alt** + gedrückter linker Maustaste erreichen Sie eine Kopie in der gleichen Ebene wie das Ziel.

Beispiel:



Sie möchten den verschobenen Artikel **0001003 ArtikelH1.3** wieder in die Hauptwarengruppe 1 kopieren. Sie klicken den Artikel an, drücken **Ctrl** und die linke Maustaste und ziehen die Position auf das Ziel.

Würden Sie diesen Vorgang mit **Ctrl** + **Alt** + gedrückter Maustaste durchführen und den Artikel **0001003 ArtikelH1.3** auf **H1 Hauptwarengruppe 1** ziehen, so würde der Artikel auf der gleichen Ebene wie **H1 Hauptwarengruppe 1** eingefügt werden und nicht als Untereintrag davon.

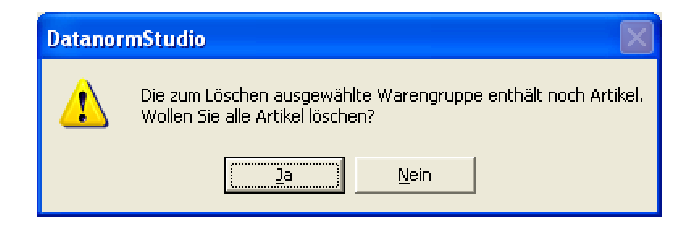


Sie können in der oben beschriebenen Weise natürlich auch ganze Warengruppen verschieben und kopieren. Beachten Sie dabei aber, dass Sie durch Verschieben zwar Warengruppen in Hauptwaren-

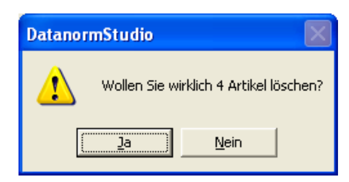
gruppen umwandeln können, es jedoch nicht möglich ist durch verschieben Hauptwarengruppen in Warengruppen umzuwandeln, da sonst nicht mehr die maximale Ebenenanzahl eingehalten werden kann.

Löschen:

Über das Kontextmenü der rechten Maustaste oder über das Menü **Bearbeiten → Ausschneiden** können Sie einzelne Artikel oder Warengruppen **löschen**. Wenn Sie versuchen eine Warengruppe, die Artikel enthält zu löschen, erhalten Sie eine Meldung, die sie darauf aufmerksam macht, dass die enthaltenen Positionen ebenfalls gelöscht werden.

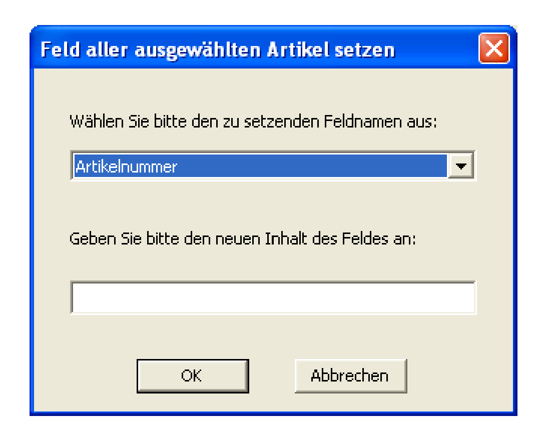


Wollen Sie mehrere Artikel löschen, so empfiehlt es sich, diese zunächst zu selektieren und dann über das Menü **Bearbeiten → Alle selektierten Artikel löschen** zu entfernen. Auch bei dieser Aktion erhalten Sie vor der endgültigen Löschung noch eine Meldung.

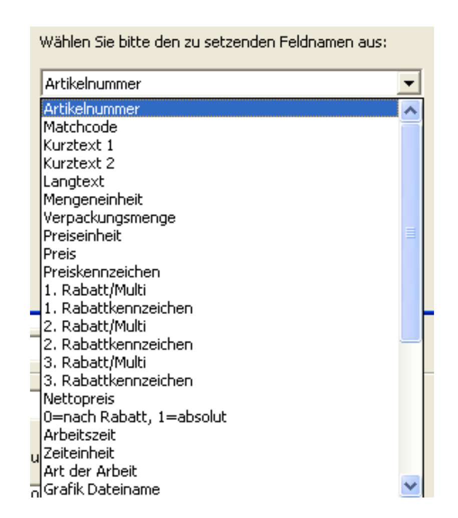


Feld belegen für alle selektieren Artikel:

Mit dem Unterpunkt **Feld belegen für alle sel. Artikel** im Menü **Bearbeiten** können Sie verschiedene Felder der Artikelinformationen mit einem Wert versehen, der dann für alle selektierten Artikel übernommen wird.



Für den zu setzenden Feldnamen steht Ihnen eine Auswahl zur Verfügung, aus der Sie einfach den gewünschten auswählen.



Den neuen Inhalt, den das ausgewählte Feld bekommen soll, tragen Sie dann in die dafür vorgesehene Zeile darunter ein. Mit **OK** bestätigen Sie Ihre Eingabe und jeder der selektierten Artikel hat daraufhin den neuen Inhalt in dem entsprechenden Feld.

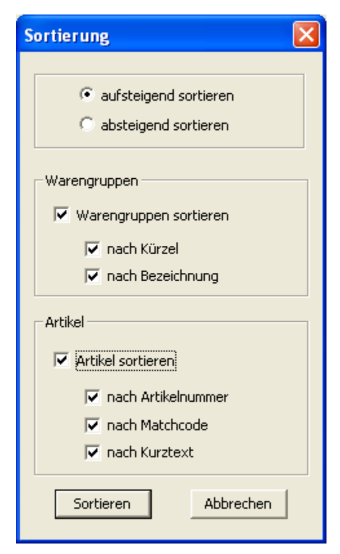
Sie können ein Feld für alle selektierten Artikel aber auch direkt belegen, indem Sie, wenn Sie sich in einem Feld der Artikelinformationen befinden (z. B. im Feld **Preiseinheit**) die Funktionstaste **F4** drücken. Daraufhin erscheint das eben beschriebene Dialogfenster „Feld aller ausgewählten Artikel setzen" mit dem entsprechenden Feldnamen (z. B. **Preiseinheit**) als zu setzender Feldname. Nachdem Sie mit **OK** bestätigt haben, wird der neue Wert dieses Feldes (z. B. **Preiseinheit**) für alle selektierten Artikel automatisch geändert.

Diese Funktion (**F4**) können Sie auch anwenden, wenn Sie sich im Artikelbaum befinden und Sie einen Artikel ausgewählt haben. Dann

müssen Sie allerdings noch den Feldnamen, den Sie setzen möchten, explizit angeben.

Sortieren:

Sie können über den Menüpunkt **Bearbeiten → Alle selektierten Artikel sortieren** eine neue Sortierung für Ihre selektieren Artikel und Warengruppen vornehmen. Wenn Sie diesen Punkt wählen, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie Ihre Sortierungswünsche angeben können.

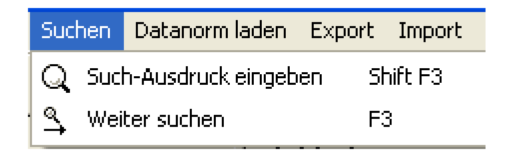


Sie können also auf- oder absteigend sortieren, Sie können wählen, ob nur die Warengruppen oder nur die Artikel oder ob beides sortiert werden soll und Sie können innerhalb der Warengruppen nach Kür-

zel und/oder nach Bezeichnung sortieren, innerhalb der Artikel nach Artikelnummer und/oder nach Matchcode und/oder nach Kurztext. Wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, starten Sie die Sortierung mit **Sortieren**.

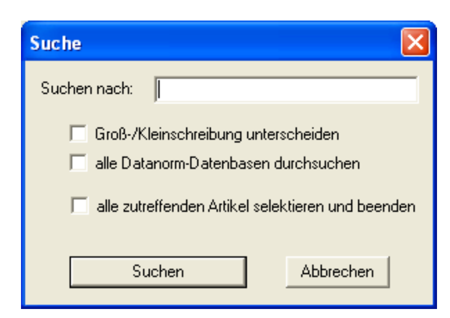
Artikel suchen

Das Programm DatanormStudio macht es Ihnen möglich bei der Suche nach bestimmten Artikeln schnell zum Erfolg zu kommen. Dafür gibt es eine Suchfunktion, die Sie über das Menü **Suchen** starten können.



Sie können die Funktion aber auch mit der Tastenkombination **Shift** und Funktionstaste **F3** oder durch Anklicken des Buttons aufrufen.
Es erscheint daraufhin ein Dialogfenster, in dem Sie Ihren Suchbegriff eingeben sowie Angabe darüber machen können, ob nach Groß-/Kleinschreibung unterschieden werden soll, ob über alle Datanorm-Datenbasen gesucht werden soll und ob die gefundenen Einträge

selektiert werden sollen. Der letzte Punkt ist sehr hilfreich, wenn man sehr viele Artikel hat. Man erspart sich damit den Vorgang mit den Tasten **F3** und **F2** (siehe unten) und erhält somit einen automatisierten Ablauf.



Mit Suchen starten Sie den Suchvorgang in der momentan aktiven Datenbasis. Es empfiehlt sich den Cursor dafür im Bereich des Artikelbaums zu setzten, so dass die Artikelinformationen in der rechten Bildschirmseite angezeigt werden. Es werden alle Bereiche der aktiven Datenbasis durchsucht: Artikelnummer, Kurztext, Langtext, …
Wird der Suchbegriff gefunden, wird der entsprechende Artikel im Artikelbaum markiert (= blau hinterlegt). Der Suchbegriff wird außerdem auch im Artikeldetailfenster markiert.

Wollen Sie mit dem gleichen Suchbegriff weitersuchen, können Sie dies mit der Funktionstaste **F3**, mit dem Button oder über das Menü **Suchen** → **Weiter suchen**. Durch diese Funktion wird Ihnen

eine einfache und schnelle Möglichkeit gegeben, mit **F3** weiterzusuchen und mit der Funktionstaste **F2** die gefundenen Artikel zu selektieren.

Kapitel 7

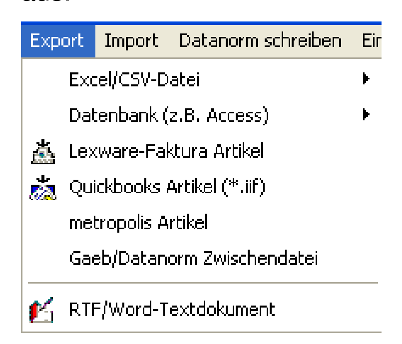
Artikelexport in andere Programme

Eine zusätzliche Leistung von DatanormStudio ist, dass Artikel aus DATANORM-Dateien extrahiert und dann in verschiedene Buchhaltungs- und Fakturierungssysteme exportiert werden können. Dieses Kapitel informiert Sie darüber, in welche Programme die Artikel exportiert werden können und wie Sie dabei vorgehen.

DatanormStudio ermöglicht Ihnen generell den Export in folgende Exportformate:

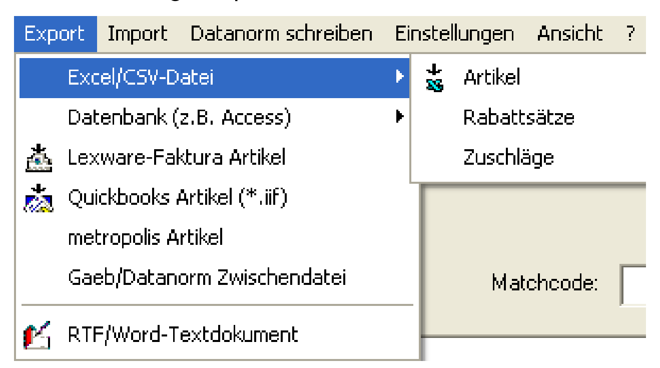
- Excel-/Textdatei (Endung des Dateinamens: ***.csv** für CSV-Dateien, ***.txt** für Text-Dateien); diese Formate sind gut geeignet für das Einlesen in Excel
- Access-Datenbank (Endung des Dateinamens: ***.mdb**) oder andere Datenbanken
- QuickBooks-Importdatei (Endung des Dateinamens: ***.iif**)
- Lexware faktura (Endung des Dateinamens ebenfalls ***.txt**)
- metropolis Artikel (Endung des Dateinamen ***.txt**)
- Gaeb/Datanorm Zwischendatei (Endung des Dateinamens ***.gdz**)
- RTF/Word-Textdokument (Endung des Dateinamens ***.rtf**)

Zum Export der Artikel in das gewünschte Exportformat wählen Sie immer zunächst das Menü **Export** und wählen dort das Exportformat aus.



Export nach Excel

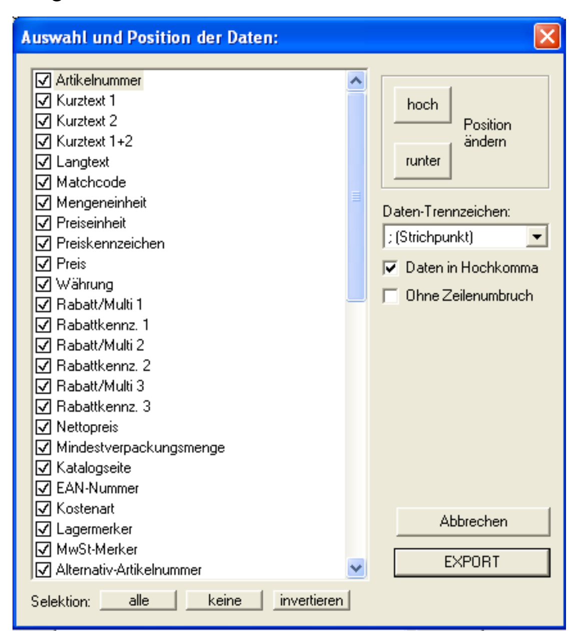
Um die Daten nach Excel zu exportieren wählen Sie zunächst im Menü **Export → Excel/Text-Datei (*.csv)** oder klicken Sie auf den Button . Wenn Sie den Export über das Menü **Export** starten, können Sie eine weitere Wahl treffen, ob sie Artikel, Rabattsätze oder Zuschläge exportieren möchten.



Nach Ihrer Auswahl erscheint ein Fenster, in dem Sie angeben, in welchem Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) Ihre Excel-Datei abgespeichert werden soll. Die Datei bekommt standardmäßig die Endung **.csv**. Sie können eine andere Endung verwenden, aber am sinnvollsten ist die **.csv**-Endung bzw. die **.txt**-Endung.

Hinweis: Die Endung **.csv** ist die Standardendung für komma- (z. B. in den USA) bzw. strichpunktgetrennte (z. B. in Deutschland) Dateien.

Es erscheint dann ein neues Fenster mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten.



Die linke Seite enthält eine Liste an Elementen, die exportiert werden können. Jedes ausgewählte Element (ausgewählt ist es dann, wenn in dem Kästchen davor ein Haken ist) wird in Excel eine Spalte. Über **Selektion:** können sie mit dem Button alle und keine alle Komponenten auswählen bzw. die Auswahl aller Komponenten löschen. Verwenden Sie den Button invertieren, erhalten die Komponenten, die bisher keinen Haken haben einen Haken, bei denen Komponenten, bei denen ein Haken im Kästchen war, wird der Haken gelöscht. (Sie können einen Haken auch entfernen oder einfügen, indem Sie in das Kästchen klicken.) Zu den nicht ausgewählten

Elementen gibt es in Excel auch keine Spalte. **Kurztext 1** und **Kurztext 2** lassen sich zusammengefasst exportieren und werden dann zusammen in einer Zelle dargestellt. Dazu geben Sie das Element **Kurztext 1 + 2** als zu exportierendes Element an.
Wenn Sie die Elemente der Grafik-Anbindung exportieren (**Grafik-Anbindnummer**, **Grafikdateien**, **Grafikbeschreibung**) und Sie haben mehrere Grafiken, so werden alle Grafiken in Excel in einer Zelle, durch RETURN getrennt, aufgeführt.

Hinweis: Das Element **Hauptwarengruppe** enthält das Kürzel einer Hauptwarengruppe, z. B. BS. Das Element **Bez. Hauptwarengr.** enthält die ausführliche Bezeichnung dafür, also z. B. Befestigungsschelle. Das gleiche gilt für **Warengruppe** und **Bez. Warengr.**

Mit den Buttons **hoch** und **runter** kann die Reihenfolge der Spalten in Excel auf der linken Seite geändert werden. Sie markieren dazu das jeweilige Element und wählen dann den entsprechenden Button.

Bei dem **Daten-Trennzeichen** können Sie zwischen den vier angebotenen Möglichkeiten (Strichpunkt, Komma, Tabulator und Hochstrich) wählen oder Sie geben ein Zeichen Ihrer Wahl ein. Es empfiehlt sich allerdings für die deutsche Version von Excel den Strichpunkt, für die englische Version das Komma zu verwenden, da Sie damit am wenigsten Probleme bei Excel haben werden.

Wenn Sie ein anderes Zeichen gewählt haben und Ihre Datei in Excel öffnen, ist die Spaltentrennung zunächst noch nicht vorgenommen. Dazu müssen Sie in Excel im Menü **Daten** die Funktion **Text in Spalten** wählen. Sie werden dann von einem Text-Assistenten durch ein Menü geführt, in dem Sie das Trennzeichen explizit angeben müssen.

Bei dem Optionsfeld **Daten in Hochkomma** sollten Sie die Voreinstellung (=Häkchen in dem Optionsfeld) bestehen lassen, da es sonst u. U. Probleme beim Einlesen in Excel gibt.
Das Optionsfeld **OpenOffice/StarOffice** aktivieren Sie dann, wenn Sie für Ihre Tabellenkalkulation OpenOffice oder Star Office verwenden. Dadurch werden die Zeilenumbrüche im Langtext durch ein Leerzeichen ersetzt. Somit bleibt die Tabellenstruktur in OpenOffice bzw. StarOffice erhalten.
Mit dem Button **EXPORT** starten Sie den Export und erhalten eine Meldung über den Export. Bei dieser Meldung bekommen Sie auch die Möglichkeit, Excel sofort und automatisch starten zu lassen.



Excel verhält sich beim Import der CSV-Dateien sehr unterschiedlich, so dass es vorkommen kann, dass Sie unterschiedliche Einstel-

lungen (z. B. verschiedene Trennzeichen) ausprobieren müssen, bis Sie in Excel den Export so bekommen wie Sie ihn haben wollen.

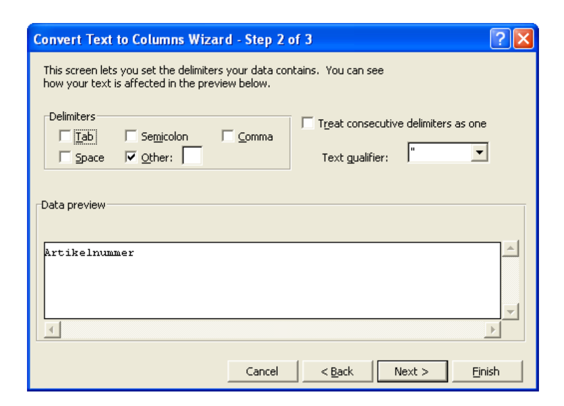
Nach folgenden Einstellungs-Varianten können Sie sich richten:
<u>deutsche Länderkennung</u>

- Spaltentrennzeichen: Strichpunkt
- Dezimaltrennung: Komma

<u>englische Länderkennung</u>

- Spaltentrennzeichen: Komma
- Dezimaltrennung: Punkt

Bei Doppelklick auf die CSV-Datei im Explorer wird die Länderkennung des installierten Visual Basic Moduls genommen. Dies kann die englische oder deutsche Kennung sein. Wenn Sie die Datei aus Excel öffnen, wird die Länderkennung des Betriebssystems genommen. Dies ist in der Regel die deutsche Kennung.
Wird Ihre Exportdatei nicht korrekt in Excel eingelesen und es steht in der ersten Spalte der ganze Text, so können Sie in Excel über das Menü **Daten → Text in Spalten** die einzelnen Spalten hervorrufen. Sie müssen dazu den Anweisungen des Text-Assistenten folgen.

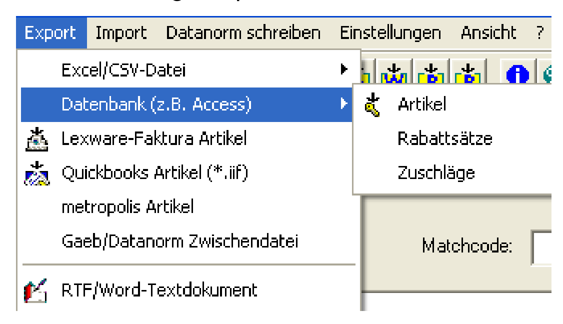


Sie können auch die CSV-Datei umgehen, indem Sie die gewünschte DatanormStudio-Datei in eine Textdatei (**.txt**) exportieren. Dabei gehen Sie so vor, als wollten Sie eine CSV-Datei anlegen, geben dann aber im Pop-up-Fenster **Speichern unter** an, dass die Datei als Textdatei (Endung **.txt**) gespeichert werden soll (**Dateityp: TXT-Dateien (*.txt)**). Wenn Sie diese Datei in Excel öffnen wollen, werden Sie wieder vom Text-Assistenten geleitet.
Außerdem können Sie Ihre Datei auch nach Access exportieren und dort auch wieder das Excel-Format erstellen.

Hinweis: Die Einstellungen des Dialogfensters werden in der entsprechenden Initialisierungsdatei abgespeichert (**csv.ini** für Excel).

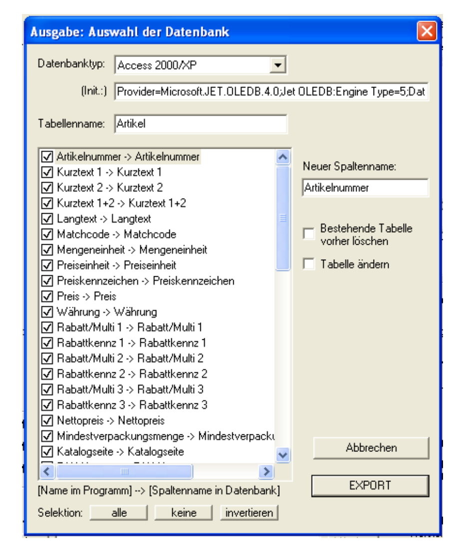
Export in Datenbanken

Um die Daten nach Access zu exportieren wählen Sie zunächst im Menü **Export → Datenbank (z. B. Access)** oder klicken Sie auf den Button . Wenn Sie den Export über das Menü **Export** starten, können Sie eine weitere Wahl treffen, ob sie Artikel, Rabattsätze oder Zuschläge exportieren möchten.

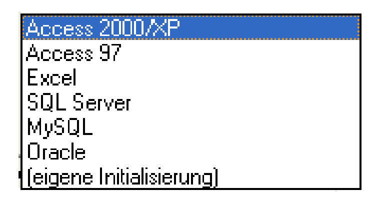


Daraufhin erscheint das schon bekannte Fenster, in dem Sie angeben, in welchem Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) Ihre Datenbank-Datei abgespeichert werden soll. Die Datei bekommt standardmäßig die Endung **.mdb** und enthält alle selektierten Positionen, die Sie in Ihrer Datei im Programm DatanormStudio ausgewählt haben (= Häkchen im Selektionsfeld). Wenn Sie die Datei nicht als Access-Datei speichern möchten, können Sie im Feld **Dateityp:** den gewünschten Dateityp angeben.

Nachdem Sie diese Angaben gemacht haben, erscheint ein neues Fenster mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten.



Im ersten Feld dieser Auswahl können Sie den Datenbanktyp aus der Auswahlliste, die Ihnen angeboten wird, auswählen. Die Auswahlliste enthält die folgenden Datenbanktypen:



Hinweis: Nur bei Access 2000/XP und Access 97 können ganz neue Datenbanken automatisch erstellt

werden. Bei den anderen Datenbanken muss die Datenbank schon existieren.

Je nach Datenbank, die Sie aus der Auswahlliste auswählen, ändert sich der Initialisierungsstring (OLE DB Initialisierung) in dem Feld **(Init.:)**. Sie können diese Initialisierung z. B. für spezielle Datenbanken oder für die Angabe von Benutzerkennwörter ändern.

Hinweis: Der Initialisierungsstring wird nach dem Export wieder auf den Standardwert zurückgesetzt, so dass beim nächsten Export die Standardeinstellung wieder angezeigt wird. Lediglich bei der eigenen Initialisierung bleibt der String erhalten und wird beim erneuten Export wieder so angezeigt.

Im Feld **Tabellenname:** können Sie einen Namen für die Datentabelle eintragen.

Unter dem Tabellennamen befindet sich die Liste der Elemente, die exportiert werden können. Jedes ausgewählte Element (ausgewählt ist es dann, wenn in dem Kästchen davor ein Haken ist) wird exportiert. Über **Selektion:** können sie mit dem Button alle und keine alle Komponenten auswählen bzw. die Auswahl aller Komponenten löschen. Verwenden Sie den Button invertieren, erhalten die Komponenten, die bisher keinen Haken haben einen Haken, bei denen Komponenten, bei denen ein Haken im Kästchen war,

wird der Haken gelöscht. (Sie können einen Haken auch entfernen oder einfügen, indem Sie in das Kästchen klicken.) Jeder Eintrag in dieser Liste besteht aus dem Namen des Elements im Programm und dahinter der Name, den die Spalte in der Datenbank bekommen würde (Bsp.: ☑ Artikelnummer -> Artikelnr.). Sie können den Namen für die Spalte in der Datenbank in dem Feld **Neuer Spaltenname:** ändern. Zuvor müssen Sie den entsprechenden Eintrag, für den Sie einen anderen Spaltennamen angeben wollen, in der Liste markieren (anklicken). **Kurztext 1** und **Kurztext 2** lassen sich zusammengefasst exportieren. Dazu geben Sie das Element **Kurztext 1 + 2** als zu exportierendes Element an.

Hinweis: Das Element **Hauptwarengruppe** enthält das Kürzel einer Hauptwarengruppe, z. B. BS. Das Element **Bez. Hauptwarengr.** enthält die ausführliche Bezeichnung dafür, also z. B. Befestigungsschelle. Das gleiche gilt für **Warengruppe** und **Bez. Warengr.**

Die Option **Bestehende Tabelle vorher löschen** entfernt vor dem Schreiben der neuen Daten eine Tabelle mit dem gleichen Tabellennamen. Existiert die Tabelle noch nicht und die Option wird dennoch ausgewählt, wird die Tabelle neu angelegt. Wird eine Tabelle, die bereits existiert, nicht gelöscht, werden die neuen Daten an die bestehende Tabelle angehängt. Die Option **Tabelle ändern** bewirkt, dass neue Daten an eine bestehende Tabelle nicht einfach nur an-

gehängt werden. Hier wird stattdessen nach der Artikelnummer gesucht und der entsprechende Eintrag wird dann geändert. Ist die gesuchte Artikelnummer nicht vorhanden wird der Artikel der Tabelle hinzugefügt.

Mit dem Button **EXPORT** starten Sie den Export und erhalten eine Meldung über den Export.



DatanormStudio benötigt für das Auslesen aus und das Schreiben in Datenbanken den Zugriff auf die MDAC-Bibliothek (Microsoft Data Access Components). Diese Bibliothek ist in Windows ME, Windows 2000 und Windows XP bereits enthalten, bei den anderen Betriebssystemen muss sie jedoch zusätzlich geladen werden. Sollte MDAC bei Ihnen fehlen oder nur eine ältere Version (älter als Version 2.6) vorhanden sein, werden Sie im Programm durch eine Meldung darauf hingewiesen. Sie müssen dann MDAC nachträglich installieren. Sie können dazu den Installationsanweisungen auf der Homepage (**http://www.mohr-it.de/mdac.htm**) der Mohr-IT GmbH folgen.

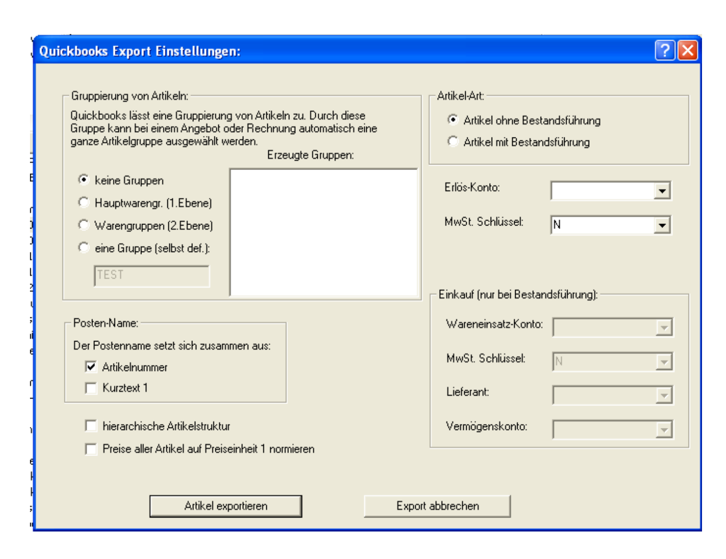
Hinweis: Die Einstellungen des Dialogfensters werden in der entsprechenden Initialisierungsdatei abgespeichert (**mdb.ini** für Access).

Export nach QuickBooks

QuickBooks ist eine Buchhaltungssoftware, die Ihren Betrieb in den verschiedenen kaufmännischen Bereichen unterstützt: in der Lagerverwaltung mit Bestellwesen, bei der Angebots- und Rechnungserstellung, in der Abwicklung des Zahlungsverkehrs, in der automatischen Verbuchung von Einnahmen und Ausgaben. Verdeutlicht werden Ihre Fakten zusätzlich durch zahlreiche Auswertungen und Berichte.

Das Programm DatanormStudio ermöglicht es Ihnen, eine DATANORM-Datei in das Artikel-Bestandswesen dieses Buchhaltungsprogramms zu exportieren und macht Ihnen die Arbeit damit noch leichter.

Sie gehen bei einem Export dach QuickBooks folgendermaßen vor: Wählen Sie zunächst im Menü **Export → Quickbooks Artikel (*.iif)** oder klicken Sie auf den Button .
Daraufhin erscheint das Fenster, in dem Sie angeben, in welchem Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) Ihre Datei abgespeichert werden soll. Die Datei bekommt standardmäßig die Endung **.iif** (*I*ntuit *I*mport *F*ile). Im Folgenden erhalten sie ein weiteres Fenster, in dem Sie verschiedene Einstellungen vornehmen können.



Unter **Gruppierung von Artikeln** können Sie die von Ihnen gewünschten Gruppen erzeugen. Dabei haben Sie die Möglichkeit zwischen **keine Gruppen**, **Hauptwarengruppen**, **Warengruppen** und einer selbst definierten Gruppe (**eine Gruppe (selbst def.)**) auszuwählen. Sie sollten allerdings darauf achten, dass nicht zu viele Artikel in einer Gruppe sind und beachten Sie ebenfalls, dass die Verwendung einer Gruppe besonders dann sinnvoll ist, wenn Sie ein Angebot oder eine Rechnung erstellen möchten, da Sie so automatisch eine ganze Artikelgruppe auswählen können.
Neben der Auswahl der Gruppen werden Ihnen die erzeugten Gruppen angezeigt.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit anzugeben, ob es sich bei den Artikeln um Artikel handelt, deren Bestand aufgezeigt wird oder nicht. Bei Artikel mit Bestandsführung können Sie unter **Einkauf**

noch weitere Angaben machen zu **Wareneinsatz-Konto**, **MwSt.-Schlüssel**, **Lieferant** und **Vermögenskonto**.

Im **Erlös-Konto** können Sie die entsprechende Kontennummer eingeben.

Der Mehrwertsteuer-Schlüssel enthält eine Reihe von unterschiedlichen, in QuickBooks üblichen Abkürzungen für die Mehrwertsteuer. Näheres dazu entnehmen Sie bitte Ihrem QuickBooks-Handbuch.

Unter **Posten-Name** können Sie angeben unter welchem Namen Ihr Artikel in QuickBooks aufgeführt werden soll. Dieser Name kann sich aus der Artikelnummer und/oder aus dem Kurztext zu diesem Artikel zusammensetzen. Es empfiehlt sich nur eines von beiden auszuwählen, da der Posten-Name unter QuickBooks sehr kurz ist. QuickBooks kann in den Versionen bis einschl. 2002 nicht zwischen Artikelnummer und Artikelname unterscheiden. Ab Version 2003 wird die Artikelnummer in einem gesonderten Feld geführt.

Mit dem Optionsfeld **hierarchische Artikelstruktur** können Sie auswählen, ob die Artikel in QuickBooks in der Hierarchie, die auch im DatanormStudio angezeigt wird (also mit Untergruppen), exportiert werden sollen oder nicht. In QuickBooks wird bei Auswahl der hierarchischen Artikelstruktur ein ähnlicher Artikelbaum angezeigt wie im DatanormStudio.

Wenn die Artikel Ihrer Datei mit unterschiedlichen Preiseinheiten geführt werden und Sie diese für den Export in QuickBooks auf **1** normieren möchten, klicken Sie das Optionsfeld **Preise aller Artikel auf Preiseinheit 1 normieren**.

Unter **Artikel-Art** können Sie auswählen, ob der Artikel mit oder ohne Bestandsführung ist.

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen betreffen alle exportierten Artikel. Sie werden automatisch abgespeichert und beim nächsten Programmstart wieder geladen.

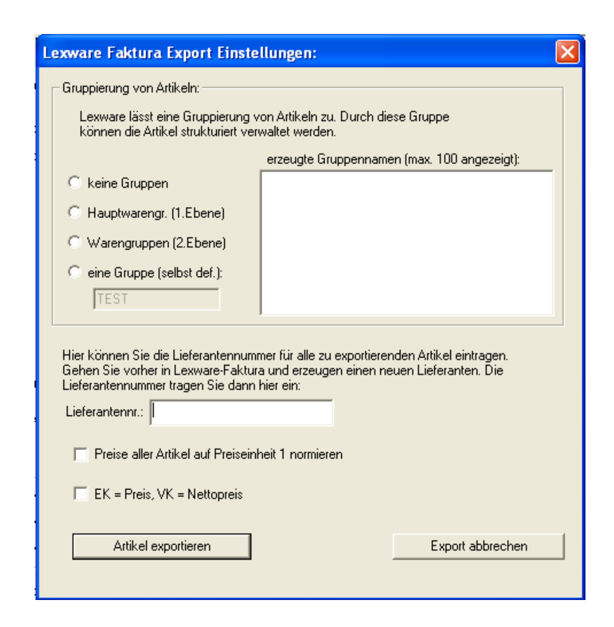
Der Export wird mit **Artikel exportieren** beendet und die Datei kann in QuickBooks unter **Datei → Dienstprogramme → Importieren** aufgerufen werden, indem Sie in der Dateiauswahl die von DatanormStudio erzeugte **IIF**-Datei angeben.
Nach erfolgreichem Import können Sie sich die importierten Artikel unter dem Menüpunkt **Listen →Posten**/**Artikelliste** anschauen. Auch die übergeordneten Artikelgruppen sind hier zu sehen. Sie können nun auch für jeden Artikel noch weitere Einstellungen (z. B. Konten) vornehmen.

Wenn Sie ein Angebot oder eine Rechnung erstellen wollen, können Sie (falls Sie die Warengruppen mitexportiert haben) die Warengruppen direkt auswählen und müssen nicht mühselig jeden einzelnen Artikel angeben.

Hinweis: Die Einstellungen des Dialogfensters werden in der entsprechenden Textdatei abgespeichert (**qb_dlg.dat** für QuickBooks).

Export nach Lexware faktura

Lexware faktura wurde entwickelt, um die Verwaltung von Angeboten, Lieferscheinen, Rechnungen und Bestellungen und die damit verbundenen regelmäßig anfallenden Routinearbeiten zu erleichtern. Die Software DatanormStudio macht es Ihnen noch leichter, da sie Daten aus DATANORM-Dateien einfach und komfortabel in dieses Fakturierungssystem exportieren können.
Hierzu wählen Sie im Menü **Export → Lexware-Faktura Artikel (*.txt)** oder Sie klicken auf den Button .
Wenn Sie dies ausgeführt haben und im nächsten Fenster angegeben haben, in welchem Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) Ihre Datei abgespeichert werden soll (die Datei bekommt standardmäßig die Endung **.txt**), erscheint folgendes Auswahlfenster:



Unter **Gruppierung von Artikeln** können Sie die von Ihnen gewünschten Gruppen erzeugen. Dabei haben Sie die Möglichkeit zwischen **keine Gruppen**, **Hauptwarengruppen**, **Warengruppen** und einer selbst definierten Gruppe (**eine Gruppe (selbst def.**)) auszuwählen. Daneben werden Ihnen die erzeugten Gruppen angezeigt. Die Auswahl der gewünschten Ebene der Artikelgruppe erleichtert Ihnen die Arbeit und es empfiehlt sich daher die Gruppierung vorzunehmen.

Damit in Lexware faktura nicht umständlich für jeden Artikel die Lieferantennummer nachgetragen werden muss, kann in dem Feld **Lieferantennr.** ein Wert für alle zu exportierenden Artikel vorgegeben werden. Sie sollten den Lieferanten mit dieser Lieferantennummer vorher in Lexware faktura anlegen.

Wenn die Artikel Ihrer Datei mit unterschiedlichen Preiseinheiten geführt werden und Sie diese für den Export in Lexware faktura auf **1** normieren möchten, klicken Sie das Optionsfeld **Preise aller Artikel auf Preiseinheit 1 normieren**.

Mit dem Optionsfeld **EK=Preis, VK=Nettopreis** können Sie festlegen, ob in Lexware faktura der Wert aus **Preis** oder der Wert aus **Nettopreis** exportiert wird. Für den Wert aus **Preis** muss das Optionsfeld ausgewählt sein, für den Wert aus **Nettopreis** darf in dem Optionsfeld kein Häkchen sein.

Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen betreffen alle exportierten Artikel. Sie werden automatisch abgespeichert und beim nächsten Programmstart wieder geladen.

Der Export wird mit **Artikel exportieren** beendet.

Hinweis: Die Einstellungen des Dialogfensters werden in der entsprechenden Textdatei abgespeichert (**lex_dlg.dat** für Lexware faktura).

Die Datei kann in Lexware faktura unter **Datei → Import** aufgerufen werden. Es erscheint daraufhin der Import-Assistent von Lexware, dessen Anweisungen Sie folgen. Als Import-Ziel wählen Sie **Artikel** und betätigen dann den Button **Weiter >**. Im nächsten Schritt geben Sie die von Ihnen erstellte DatanormStudio-Exportdatei an und wäh-

len als Dateiart **ANSI (Windows)**. Betätigen Sie wieder den Button **Weiter >**. Im folgenden Dialogfenster wählen Sie die Option **Importdaten enthalten Warengruppenbezeichnung**. Fahren Sie fort mit **Weiter >**. Als **Feld-Trennzeichen** wählen Sie nun **Semikolon (;)**, als **Text-Kennzeichner Anführungszeichen doppelt (“)**. Bei den restlichen Einstellungen müssen Sie nichts auswählen. Klicken Sie wieder **Weiter >** und auch im nächsten Fenster betätigen Sie den Button **Weiter >**. Danach klicken Sie auf **Fertigstellen** und die Artikel werden in das System importiert. Die Einstellungen können Sie als Profil abspeichern. Sie stehen Ihnen dann bei einem erneuten Import einer DatanormStudio-Exportdatei zu Verfügung.

Hinweis: Bei neuen Gruppen müssen die entsprechenden Konten noch angegeben werden.

Export in metropolis

DatanormStudio hat eine spezielle Schnittstelle, damit Sie Ihre Artikel auch in das Warenwirtschaftsprogramm metropolis exportieren können.

Wählen Sie dazu zunächst im Menü Export den Unterpunkt **metropolis Artikel**. Daraufhin erscheint das Fenster, in dem Sie angeben, in welchem Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) Ihre Datei abgespeichert werden soll. Die Datei bekommt standardmäßig die Endung **.txt.** Mit **Speichern** starten Sie den Export und Sie erhalten dann eine Meldung über den Verlauf des Exports.



Export in Gaeb/Datanorm Zwischendatei

Die Gaeb/Datanorm Zwischendatei ermöglicht es Ihnen, Daten zwischen den beiden Produktlinien **GaebGetter** bzw. **GaebWriter** und **DatanormGetter** bzw. **DatanormStudio** hin- und her zu transferieren.

Um Ihre Daten in eine Gaeb/Datanorm Zwischendatei zu exportieren, verwenden Sie im Menü **Export** den Unterpunkt **Gaeb/ Datanorm Zwischendatei**. Daraufhin erscheint das Fenster, in dem Sie angeben, in welchem Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) Ihre Datei abgespeichert werden soll. Die Datei bekommt standardmäßig die Endung **.gdz.** Mit **Speichern** starten Sie den Export in die Gaeb/Datanorm Zwischendatei und Sie erhalten dann eine Meldung über den Verlauf des Exports.



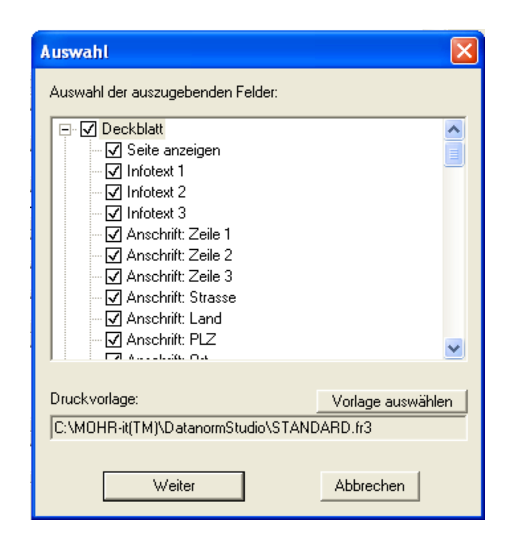
Hinweis: Wie Sie ein Word-Dokument erzeugen, lesen Sie im Kapitel 8 „Drucken aus DatanormStudio“.

Kapitel 8

Drucken aus DatanormStudio

In diesem Kapitel können Sie lesen, wie Sie in dem Programm DatanormStudio eine Ansichtsliste der Artikel erstellen bzw. ausdrucken können.
Außerdem informiert Sie dieses Kapitel über Besonderheiten beim Drucken aus DatanormStudio.

Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um aus DatanormStudio eine Artikelliste auszudrucken.
Mit **Drucken…** und mit der Tastenkombination **Ctrl + P** erhalten Sie anschließend einen Dialog, in dem Sie auswählen können, welche Komponenten ausgedruckt werden sollen.



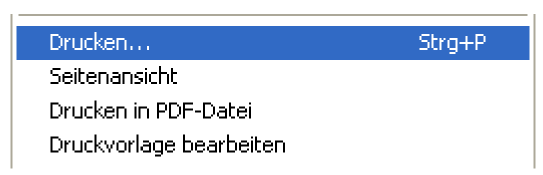
Mit **Weiter** kommen Sie dann in das **Drucken**-Dialogfenster, in dem Sie mit **OK** den Ausdruck starten können.

Sie können natürlich auch den Button verwenden. Wenn Sie dies tun, gelangen Sie sofort in das **Drucken**-Dialogfenster. Es werden dann die Felder ausgedruckt, die Sie zuletzt in dem **Auswahl**-Dialog ausgewählt haben.

Hinweis: Es werden nur die Artikel gedruckt, die im Artikelbaum selektiert wurden (also mit einem Haken versehen sind; siehe dazu Kapitel 6 „Artikelauswahl und weitere Bearbeitungsmöglichkeiten im Artikelbaum“).

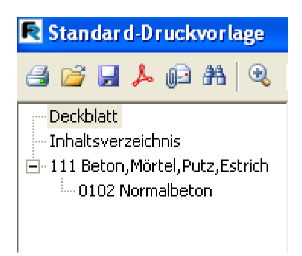
Hinweis: Die Einstellungen des Dialogfensters werden in der entsprechenden Textdatei abgespeichert (**sel_dlg.dat** für **RTF**-/WORD-Datei).

Im Menü Datei befinden sich aber außer **Drucken…** noch andere Funktionen, die für den Ausdruck eine Bedeutung haben.



Wenn Sie sich vor dem eigentlichen Drucken das Druckbild ansehen möchten, können Sie den Druckvorgang auch über **Datei → Seitenansicht** starten.
Auch dabei erhalten Sie wieder den Dialog, in dem Sie angeben können, welche Komponenten gedruckt bzw. angezeigt werden sollen. Nach der Auswahl erscheint das Druckbild in der Seitenansicht.

Der hierarchische Baum, der in links angezeigt wird,



ermöglicht es Ihnen, schnell in Ihrem Dokument von einem Ort zum anderen zu springen, indem Sie in diesem Baum das von Ihnen gewünschte Element anklicken.

Aus der Seitenansicht können Sie den Ausdruck über den Button

 starten.

Wenn Sie Ihre Daten in eine PDF-Datei speichern möchten, gehen Sie einfach in das Menü **Datei** und wählen das Untermenü **Drucken in PDF-Datei**. Daraufhin erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie angeben können, in welchen Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) das Dokument gespeichert werden soll.

In dem Dialogfenster, in dem Sie angeben können, welche Felder Sie ausdrucken möchten, gibt es auch die Möglichkeit eine andere, als die Standarddruckvorlage, zu verwenden.



Eine eigene Vorlage können Sie dann verwenden, wenn Sie Ihre Daten in eine PDF-Datei drucken möchten, oder wenn Sie eine Word-Datei ausdrucken möchten.
Um die Standardvorlage Ihren Wünschen anzupassen, wählen Sie im Menü **Datei** den Unterpunkt **Druckvorlage bearbeiten**. Im nun erscheinenden Auswahlfenster (siehe oben) betätigen Sie den Button **Weiter**. Daraufhin startet der Druckvorlagen-Designer. Dort können Sie Ihre Änderungen vornehmen. Ihre geänderte Vorlage können Sie unter einem Namen Ihres Wunsches abspeichern. Sie muss allerdings die Endung **.fr3** haben. Wenn Sie Ihre neue Vorlage speichern, erscheint das Pop-up-Fenster, in dem Sie angeben können, in welchen Ordner (**Speichern in**) und unter welchem Namen (**Dateiname**) das Dokument gespeichert werden soll. Der **Dateityp** ist hier schon mit **Report (*.fr3)** vorgegeben.
Wenn Sie nun Ihre Daten ausdrucken wollen, können Sie im Auswahl-Dialog den Button Vorlage auswählen anklicken und Ihre Vorlage für den Ausdruck angeben.

Kapitel 9

Verwalten von DatanormStudio-Dateien

Dieses Kapitel macht Sie mit dem Verwalten und Bearbeiten ihrer DatanormStudio-Dateien vertraut.

Neue Datei erstellen

Nachdem Sie DatanormStudio gestartet haben, können Sie eine neue DatanormStudio-Datei erstellen oder eine schon bereits bestehende DatanormStudio-Datei öffnen.

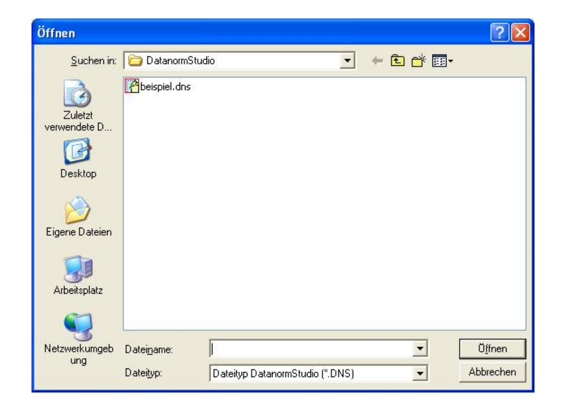
Hinweis: Bei den hier genannten DatanormStudio-Dateien handelt es sich um Dateien mit einem speziellen Datei-Format des Programms DatanormStudio (Endung **.dns**), die sich nur im Programm DatanormStudio lesen lassen.

Um eine neue, leere DatanormStudio-Datei zu erstellen, klicken Sie entweder im Menü **Datei** auf **Neue Datei erstellen** oder auf das Symbol oder Sie verwenden die Tastenkombination **Ctrl + N**.

In diese neue Datei können Sie dann DATANORM-Dateien laden. Wie Sie dabei vorgehen, lesen Sie im Kapitel 5 „Das Anlegen von Datanorm-Datenbasen“.

Datei öffnen

Wenn Sie im Menü **Datei** den Unterpunkt **Datei öffnen** wählen oder die Tastenkombination **Ctrl + O** drücken oder das Symbol anklicken, können Sie DatanormStudio-Dateien aus verschiedenen Speicherorten (z. B. von der lokalen Festplatte oder vom Netzlaufwerk) von DatanormStudio aus öffnen. Dabei erhalten Sie zunächst ein Auswahlfenster, in dem Sie im Feld **Suchen in** das Laufwerk oder den Ordner angeben können, in dem sich die gewünschte Datei befindet.



In der Ordnerliste doppelklicken Sie solange auf die Ordner, bis der Ordner mit der gewünschten Datei geöffnet wird. Nun können Sie auf die zu öffnende DatanormStudio-Datei doppelklicken und die Datei wird geöffnet.

Hinweis: Wenn Sie eine vor kurzem verwendete DatanormStudio-Datei öffnen möchten, können Sie auch im unteren Teil des Menüs **Datei** auf den Dateinamen klicken.

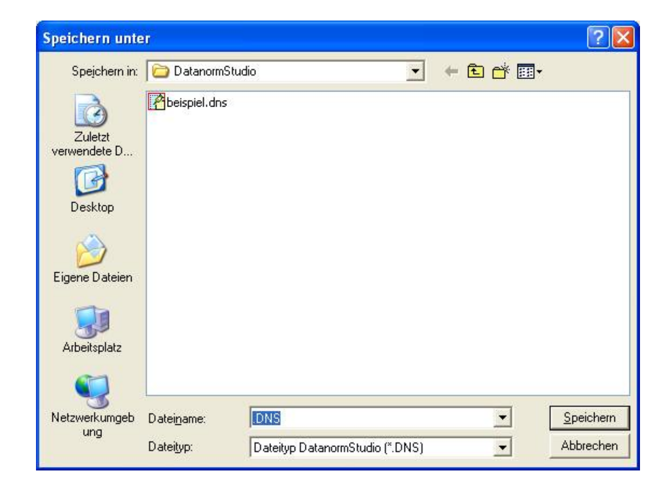
Datei speichern

Eine aktive DatanormStudio-Datei kann gespeichert werden, indem man im Menü **Datei → Datei speichern** wählt, die Tastenkombination **Ctrl + S** verwendet oder das Symbol anklickt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine neue oder bereits bestehende Datei handelt. Wenn es sich allerdings um eine neue Datei handelt wird ein Auswahlfenster geöffnet. Lesen Sie dazu im nächsten Kapitel weiter.

Hinweis: Mit **Datei speichern** lassen sich nur DatanormStudio-Dateien speichern (mit der Endung **.dns**).

Datei speichern unter

Wie bereits im vorhergehenden Kapitel erwähnt, erhalten Sie, wenn Sie eine neue Datei speichern möchten ein Auswahlfenster, in dem Sie unter **Speichern in** angeben können, in welchen Ordner und unter **Dateiname** unter welchem Namen ihre neue Datei gespeichert werden soll. Unter **Dateiname** erscheint als Vorschlag automatisch der Name der zuletzt geöffneten Datei.



Zu diesem Auswahlfenster gelangen Sie auch, wenn sie im Menü **Datei → Datei speichern unter** anklicken.
Mit **Datei speichern unter** erhalten Sie auch die Möglichkeit eine Kopie der aktiven DatanormStudio-Datei unter einem anderen Namen oder an einer anderen Stelle zu speichern.

Kapitel 10

Steuerung über Kommandozeile

In diesem Kapitel wird erklärt, wie sie das Programm DatanormStudio über Parameter steuern können, um es als automatisches Konvertierungstool für übergeordnete Programme oder Batch-Dateien einzusetzen.

An den Aufruf des Programms (**DatanormStudio.exe**) können verschiedene Parameter angehängt werden.

Für die Eingabedatei kann entweder eine DatanormStudio-Datei, die zuvor erzeugt wurde, verwendet werden und/oder eine Folge von DATANORM-Dateien:

/**in:dns:**<dateiname> → damit wird eine DatanormStudio-Datei geladen;

/**in:wrg:**<dateiname> → damit wird die DATANORM-Datei geladen, die die Warengruppen beinhaltet;

/**in:text:**<dateiname> → damit wird die DATANORM-Datei geladen, die die Textsätze beinhaltet;

/**in:rab:**<dateiname> → damit wird die DATANORM-Datei geladen, die die Rabattgruppen beinhaltet;

/**in:art:**<dateiname> → damit wird die DATANORM-Datei geladen, die die Artikelstammdaten beinhaltet;

/**in:preis:**<dateiname> → damit wird die DATANORM-Datei geladen, die die Preise beinhaltet;

/**in:excel:**<dateiname> → damit wird eine Artikelliste aus Excel (Text-Tabelle) importiert

/**in:access:**<dateiname> → damit wird eine Artikelliste aus einer Datenbank importiert

/**in:lexware:**<dateiname> → damit wird eine Artikelliste aus Lexware faktura importiert

Folgende Ausgabedateien (auch mehrere hintereinander) können Sie erzeugen:

/**out:dns:**<dateiname> → die Ausgabedatei ist eine DatanormStudio-Datei

/**out:excel:**<dateiname> → die Ausgabedatei ist eine Excel-Text Tabelle

/**out:access:**<dateiname> → die Ausgabedatei ist eine Access-Datenbank

/**out:qb:**<dateiname> → die Ausgabedatei ist eine QuickBooks **IIF**-Datei

/**out:lex:**<dateiname> → die Ausgabedatei ist eine Lexware faktura Import Datei

/**out:word:**<dateiname> → die Ausgabedatei ist eine **RTF**/WORD-Datei

/**out:art:**<daeiname> → hiermit wird eine DATANORM-Artikel-stammdatendatei mit Preisen geschrieben

/**out:wrg:**<dateiname> → hiermit wird eine DATANORM-Warengruppendatei geschrieben

/**out:preis:**<dateiname> →hiermit wird eine DATANORM-Preis-änderungsdatei geschrieben

Näheres zum Export nach Excel, Access, QuickBooks, Lexware faktura oder nach Word bzw. in das **RTF**-Format können Sie im Kapitel 7 “Artikelexport in andere Programme” nachlesen.

Wenn Sie alle Artikel einer eingelesenen Datei selektieren wollen, benutzen Sie den Parameter:

/selall (select all)

Für das automatische Beenden des Programms nach der Konvertierung geben Sie folgenden Parameter an:

/auto → bewirkt automatisches Beenden

Beispiel:

datanormstudio.exe /in:wrg:datanorm.wrg/in:art:datanorm.001 /selall/out:excel:test.txt/auto

In diesem Beispiel werden die beiden DATANORM-Dateien **datanorm.wrg** und **datanorm.001** hintereinander geladen, es werden alle Artikel ausgewählt, in eine Excel-Tabelle (Text-Format) exportiert und anschließend beendet sich das Programm nach ca. drei Sekunden automatisch. Wenn beim Einlesen oder Konvertieren ein Fehler auftaucht, dann wird dieser wie gewohnt angezeigt und eine Bestätigung vom Benutzer erwartet.

Die Dialogfenster, die gewöhnlich zum Einstellen der Export-Optionen erscheinen, werden nicht angezeigt. Es werden die Einstellungen der letzten Sitzung bzw. die Standardeinstellungen verwendet.

Die Einstellungen in den Dialogfenstern werden immer in entsprechenden Textdateien abgespeichert (z. B. **sel_dlg.dat** für die Auswahl der in ein RTF/Word-Textdokument zu exportierenden Felder).

Kapitel 11

Weitere Funktionen in DatanormStudio

Dieses Kapitel informiert Sie über hilfreiche Funktionen im Programm DatanormStudio, die bisher noch nicht erwähnt wurden.

Das Menü Bearbeiten

Im Menü Bearbeiten gibt es folgende Funktionen:

Bearbeiten Suchen Datanorm laden Export

Rückgängig	Strg+Z
Ausschneiden	Strg+X
Kopieren	Strg+C
Einfügen	Strg+V
Aktuellen Artikel selektieren	F2
Aktuellen Artikel deselektieren	Shift+F2
Alle Artikel selektieren	
Alle Artikel deselektieren	
Feld belegen für alle sel. Artikel	F4
Alle selektierten Artikel löschen	
Alle selektierten Artikel sortieren	

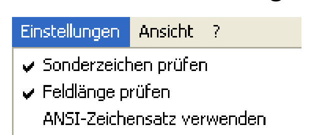
Die Funktionen **Aktuellen Artikel selektieren**, **Aktuellen Artikel deselektieren**, **Alle Artikel selektieren** und **Alle Artikel deselektieren** sind im Kapitel 6, Unterkapitel “Artikel auswählen“ erklärt, die Funktionen **Alle selektierten Artikel löschen**, **Alle selektierten Artikel sortieren** und **Feld belegen für alle sel. Artikel** im Kapitel 6 „Artikelauswahl und weitere Bearbeitungsmöglichkeiten im Artikelbaum, Artikelbaumeinträge bearbeiten“. Neben diesen ist noch besonders **Kopieren** zu erwähnen.

Sie kopieren oder verschieben eine markierte Information z. B. im Feld **Kurztext 1:** (rechte Bildschirmseite vom DatanormStudio-Bildschirm), indem Sie **Bearbeiten → Kopieren** (Tastenkombination

Ctrl + C) anklicken, um die Information an ihrer aktuellen Stelle stehenzulassen und an einer anderen Stelle z. B. in einem anderen Programm eine Kopie einzufügen.

Das Menü Einstellungen

Das Menü **Einstellungen** enthält folgende Funktionen:



Mit der Einstellung **Sonderzeichen prüfen** werden Ihre Daten nach Sonderzeichen überprüft und, falls vorhanden, mit Leerzeichen ersetzt. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert (d. h. Häckchen vor der Funktion). Möchten Sie die Einstellung aufheben, klicken Sie auf **Sonderzeichen prüfen** (das Häckchen verschwindet).

Die Einstellung **Feldlänge prüfen**, überprüft Ihre Daten auf die jeweilige Feldlänge. Ist ein Eintrag länger als die Feldlänge erlaubt, wird der Eintrag entsprechend gekürzt. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert (d. h. Häckchen vor der Funktion). Möchten Sie die Einstellung aufheben, klicken Sie auf **Feldlänge prüfen** (das Häckchen verschwindet).

DATANORM-Dateien werden mit dem OEM- bzw. DOS-Zeichensatz geschrieben. Für Dateien, die mit dem ANSI-Zeichensatz

geschrieben sind, benötigt man den ANSI-Zeichensatz. Die Einstellung **ANSI-Zeichensatz verwenden** ermöglicht es Ihnen mit dem ANSI-Zeichensatz zu arbeiten.

Hinweis: Werden in DatanormStudio die Umlaute einmal nicht korrekt dargestellt, können Sie das Problem mit dieser Einstellung (**ANSI-Zeichensatz verwenden**) evtl. beheben.

Das Menü Ansicht

Im Menü **Ansicht** können Sie auswählen, ob die Symbolleiste und/oder die Statusleiste angezeigt werden sollen oder nicht. Sie können sich die Datanorm-Info anzeigen lassen und Sie können Rabattsätze erstellen.



Wenn sie auf Symbolleiste bzw. auf Statusleiste klicken so erscheint entweder ein Häckchen davor oder das Häckchen verschwindet. Ist

das Häckchen vorhanden, so wird die Leiste angezeigt, ist es weg, dann wird auch die Symbol- bzw. Statusleiste auch nicht angezeigt.

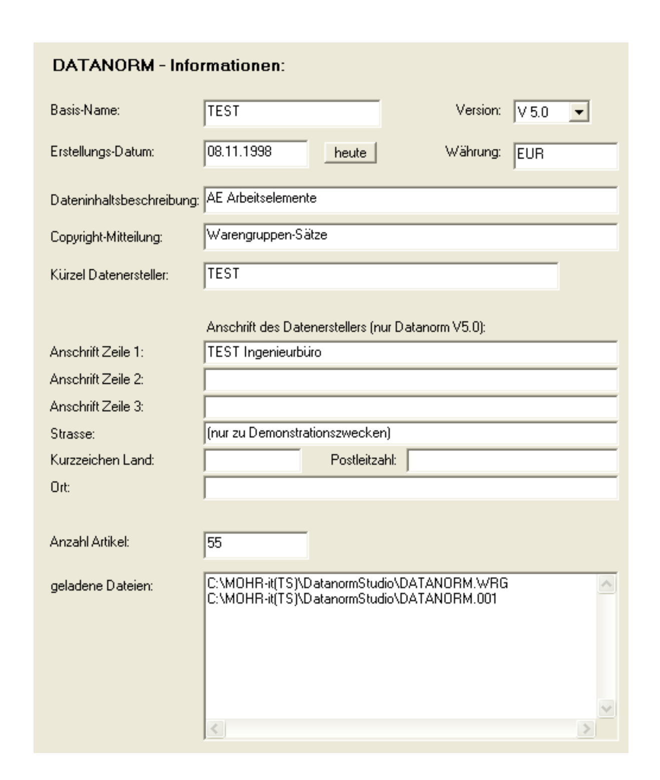
Symbolleiste:



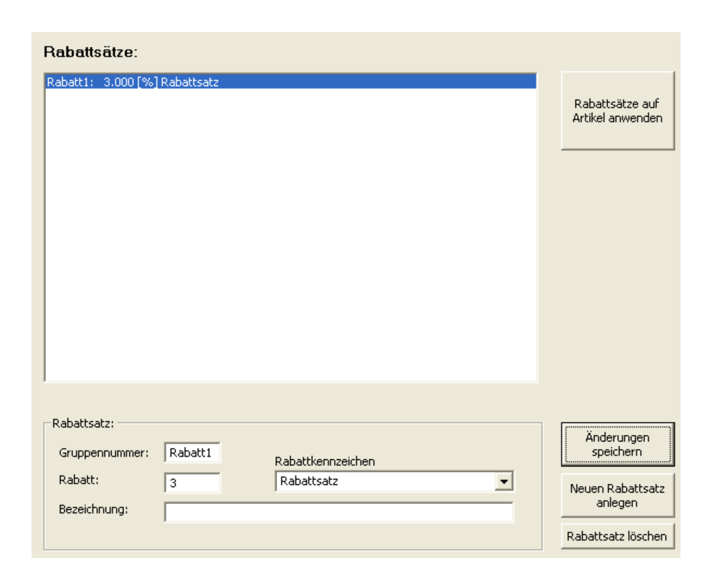
Statusleiste:

Drücken Sie F1, um Hilfe zu erhalten. | 0 Artikel selektiert

Mit **Ansicht → Datanorm-Info** oder mit dem Button in der Symbolleiste werden Ihnen folgende Informationen angezeigt:



Wenn Sie **Ansicht → Rabattsätze** anklicken oder auf den Button in der Symbolleiste klicken, erscheint ein Pop-up-Fenster, indem Sie vorhandene Rabattsätze anschauen, ändern und löschen können und neue Rabattsätze anlegen können.



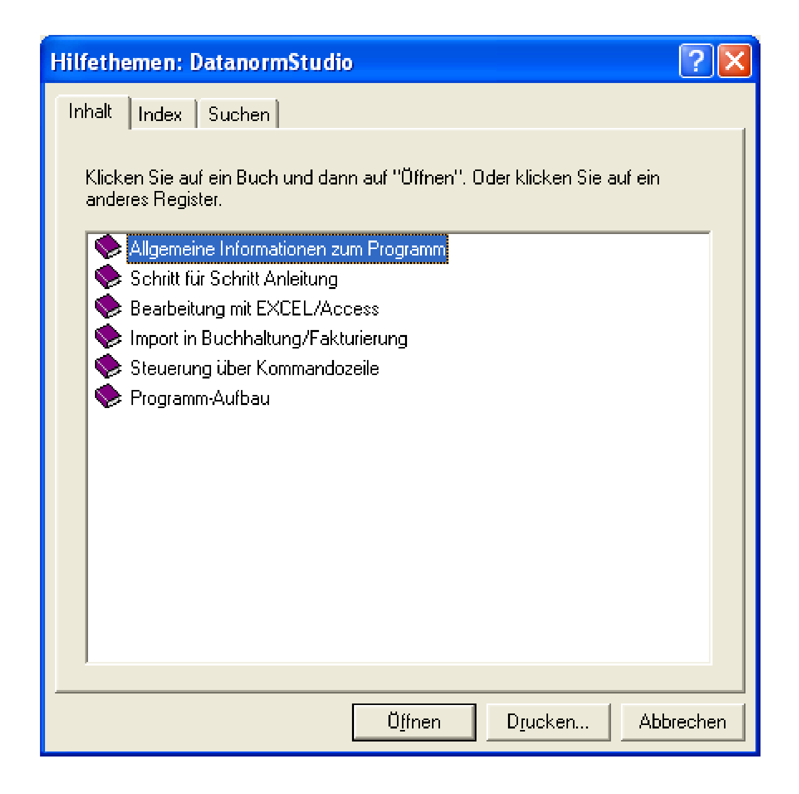
Mit dem Button **Rabattsätze auf Artikel anwenden**, werden den entsprechenden Artikeln die entsprechenden Rabattsätze und Rabattkennzeichen zugewiesen. Damit ein Artikel den entsprechenden Rabattsatz und das entsprechende Rabattkennzeichen erhält, müssen Sie in der Artikelansicht in dem Feld **Rabattgruppe:** den Namen der entsprechenden Rabattgruppe eintragen. Wenn Sie den Button angeklickt haben, erscheint ein Fenster, der Ihnen Auskunft über die Rabattvergabe erteilt.



Das Menü Hilfe (?)

Unter dem Menü Hilfe finden Sie die Hilfethemen, die Informationen über DatanormStudio (z. B. Versionsnummer, Versionsart) und die Möglichkeit nach Updates zu suchen.

Die Hilfethemen bieten Ihnen eine Reihe von Informationen, die Ihnen bei Fragen und Problemen zu bestimmten Themen nützlich sein können.



Das Untermenü **Updates suchen** erlaubt es Ihnen, Ihr Programm immer und einfach auf dem neusten Stand zu halten. Aktivieren Sie diese Funktion, wird im Internet nach der aktuellsten Version Ihres Programms gesucht und diese wird dann auch automatisch installiert. Wenn es eine neuere Version Ihres Programms gibt, wird Ihnen in einem Pop-up-Fenster mitgeteilt, welche Änderungen in der neuen Version gemacht wurden. Außerdem wird Ihnen hier mitgeteilt, ob das Update für Sie kostenlos verfügbar oder kostenpflichtig ist. Sollte das Update für Sie kostenpflichtig sein, so werden Sie darauf hingewiesen, dass das Programm, falls Sie dennoch das Update installieren, nur noch als Demoversion auf Ihrem Rechner läuft. Sie sollten daher zuvor eine neue Lizenz in unserem Online-Shop erwerben.
Das Programm muss vor der Installation des Updates beendet werden. Falls Änderungen noch nicht gespeichert wurden, brechen Sie den Update-Vorgang ab (**Programm jetzt sofort beenden? → Nein**) und beenden das Programm nach dem Speichern.

Sollte das Update fehlschlagen kann dies verschiedene Ursachen haben:

- Die aktuelle Programmversion konnte nicht ermittelt werden.
- Es konnte keine Verbindung zum Update-Server hergestellt werden.
- Es konnten keine Update-Information gefunden werden.
- Es konnten keine korrekten Update-Informationen gefunden werden.

- Fehler beim Herunterladen des Updates. Der Vorgang wurde abgebrochen.
- Das Update konnte nicht gestartet werden. Der Vorgang wurde abgebrochen.

Index

E

F

G

H

I

K

L

M

N

Ö

W